

Bezugsgebühr:

Wochentlich 2 M. 50 Pf. ...

Die 'Dresdner Nachrichten' erscheinen täglich ...

Verantwortlicher: ...

Dresdner Nachrichten

Der Detail-Verkauf der Damenhut-Fabrik ...

Anzeigen-Carif.

Die Anzeigen in den 'Dresdner Nachrichten' ...

Arminia Lebensversicherungen ...

Wingulose ... E. Bohme's rother Gartenschlauch ...

Glaswaaren ... Wilh. Rihl & Sohn ...

Universal ... M. H. Wendschuch sen. ...

Mr. 128. Spiegel: ... Sonnabend, 10. Mai 1902.

Die sächsische Eisenbahnfrage im Landtage.

Die gestrigen Verhandlungen der Zweiten Kammer über den Bericht der Finanzdeputation A über die Staatseisenbahnen ...

gegebenen Erklärungen über die nicht minder friedfertigen Zwecke des ihm gegenüberstehenden Zweibundes ...

Die Betonung des Umstandes, daß der Dreibund sowohl wie der Zweibund nicht die Frage eines freundschaftlichen Verhältnisses ihrer Mitglieder zu anderen Staaten hindern ...

reichlichen Deutschritter, welcher sein Erscheinen in Marienburg in Aussicht gestellt hatte, ist erkrankt ...

Schleifstadt. Der Kaiser begab sich heute Vormittag bald nach seiner Ankunft im offenen Wagen zur Hofkapelle ...

Schloß Rheinfelden. Die Beilegung des Brünzen Georg von Preußen fand Nachmittag 3 Uhr in der Schloßkapelle statt ...

Büdingen. (Priv.-Tel.) Die 9. Gewerksammler der deutschen elektrotechnischen Gesellschaft ...

Strohburg. (Priv.-Tel.) Der Kaiser traf von der Hofkapelle um 3 Uhr hier ein und begab sich in das Palais des Statthalters ...

Budapest. Im Budgetausschuß der österreichischen Delegation bemerkte im Verlaufe der Beratungen des Erdmünzen des Militär-Etats der Reichstagsminister v. Sitkovsky ...

Goluchowski's Exposé.

Die Darlegungen über die auswärtige Politik der habsburgischen Monarchie, die Graf Goluchowski in der österreichischen Delegation gegeben hat ...

Alles in Allem stellt die Rede des Grafen Goluchowski ein bedeutendes amtliches Bekenntnis zu jener großangelegten Bündnispolitik dar ...

Neueste Drahtmeldungen vom 9. Mai.

(Nachricht eingehende Depeschen befinden sich Seite 4.)

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Kaiser hat, wie aus London gemeldet wird, einen Betrag von 600,000 Pfund Sterling (12,000,000 Mk.) für die neue Negata Delagand-Dover in Aussicht gestellt ...

Paris. Der Marineminister erhielt vom Kommandanten des Kreuzers 'Zachet' aus Port de France (Indien-Maritimus) ...

Paris. (Priv.-Tel.) In den letzten Tagen hat es im ganzen Lande geschneit, zumeist auch gefroren ...

Rom. (Priv.-Tel.) Generalleutnant Ottolenghi, Kommandant des Armeekorps von Genoa, wird nach der Rückkehr des Königs zum Kriegsminister ernannt werden ...

Turin. (Priv.-Tel.) Der General Marchand, der Kommandeur der Division von Grenoble, ist hier eingetroffen ...

Madrid. (Priv.-Tel.) Seit gestern herrscht Frost und Kälte; in vielen Gegenden Spaniens, in allen nördlichen und in den mittleren Provinzen schneit es ...

Schloß Zoo. (Priv.-Tel.) Nach dem heute Mittag ausgegebenen Berichte über das Befinden der Königin war die Lage unverändert günstig ...

Friedrich & Glöckner, Buchhändler, Dresden A. - Markt, Friedrichstr. - Pflaumen u. Löhren.

Elektrische Damen- u. Herren-Schirme.

SLUB Wir führen Wissen.

Gasthof Weinböhl.
 Subj. Louis Hering.
 Geöffnet und vornehmlich Besichtigung-Etablissement der Umgegend.
 Station des Weinböhl-Riederer-Weiniger Omnibusverkehrs.
 15 Min. vom Bahnhof Riederer, 20 Min. von der Haltestelle
 Neu-Sonnenberg bei Weissen.
 Empfehle einem hochgeehrten Publikum von Dresden
 und Umgegend, insbesondere werthen Vereinen, Gesell-
 schaften und Schulen mein mit allem Komfort der Neu-
 zeit entsprechend eingerichtetes
 Garten- und Ball-Etablissement
 einer geneigten Beachtung.
 Große und kleine Säle.
 Vereins- und Fremdenzimmer.
 Großer schattiger Garten.
 Sommerwohnungen mit und ohne Pension.
 Vorzügliche Küche zu civilen Preisen.
 Besteigbare Gärten und Weine.
 Ausspannung für 50 Pferde. - Fernsprecher Nr. 6.

Neue Bewirthung!
Goldene Krone
Strehlen.
 Erstklassige Weine, Biere und vorzügliche Küche.
 Hochachtung
 Bernhard Hillmann und Frau.

In einem besonderen Räume meiner **Konfektions-
 Abtheilung** habe ich mehrere Hundert Stück

**Blousen,
 Hemdblousen,
 Costumes,
 Kleiderröcke,
 Morgenröcke und
 Kinderkleider,**

aus letzter Saison stammend, sowie Modelle zum Verkauf
 ausgelegt und die Preise theilweise

bis zur Hälfte
 des früheren Wertes reduziert.
 Der frühere Preis und der jetzt herabgesetzte Preis
 ist auf jedem Stück in Zahlen deutlich vermerkt.

Robert Böhme jr.
 Inh. Rich. Böhme u. Gust. Eilenkel,
Georgplatz 16. Eckhaus
 Bahnhofsstr.

Glückliches Heim!
 Wittwer, 58 J., tücht. Geschäftsmann, freimü. Mensch, mit eig. Hausgrundstück, Kinder verstorbt, sucht sich noch ein. mit einl. bürgerl. oder ländl. alleinl. kinderlos Wittwe zu verheirathen. 8000 Mark verfäh. Kapital vorhanden, w. hypoth. sicher gestellt w. Offerten unter **J. J. 892** erb. „Anwaltskanzlei“ Dresden. Verlags-Bermittler verboten.

Comter, 30 J., 1500 M. Einl., schl. Figur, 1,80 groß, von angeneh. Ausseh. u. g. Charakter, mit 2 hübschen u. erz. Mädchen, sch. Wittib, 1000 M. Erb. w. sich bald wieder glücklich zu **verheirathen.**
 Ehrenh. Mädchen mit g. Eigenschaften u. Vermögen w. gebeten. Off. mit Angabe der Verhält. u. **M. L. 403** in die Exp. d. Bl. ncht. Strengste Diskr. Anonym zwecklos.

Mit Gott!
 Zwei Damen, 27, 29 J., sehr vermögend, wünschen sich gleich zu verheir. Borzug erb. selbstl. Vorbesitzer ob. Verze. jed. denksünder. Beamte nicht ausgeschlossen.
 Frau Kohl, Marienstr. 32, 1.

Streng reell!
 In Landwirth, 26 J., von angenehmer Aussehen, welcher sich bald ein eigenes Heim gründen und das väterliche Gut übernehmen will, wünscht die Bekanntschaft eines tüchtigen, jungen Wittwe nicht ausgeh. mit 12- bis 15,000 M. Vermögen behufs Verheirathung. Händl. gefamte bew. Jeds. od. jg. Wittwen v. al. Gdort. w. suchst. anst. Off. unter **R. F. 161** post. Freiberg niederzulegen.

Heirath.
 Für meinen Verwandten, Roufmann, gegen Ende der 30er, verlässliche Erbscheinung, in vorzüglicher Stellung u. vermögend, suche Bekanntschaft mit häuslich erzogener, gemüthvoller, gut situirter Dame behufs

Spargel, frisch gestochen, Tagesspargel Exportgeschäft **W. Bargow, Braunschweig,** Hamburgerstr. 33.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.
 Von soeben eingetroffenem neuen Frühjahrsfang empfehlen wir
 bracht. groß- u. großformatigen

Stör-Malossol-Caviar,
 Pfd. 10 Mark,
 allereinsten groß- u. großformatigen, ganz mild gefalts.

Beluga-Malossol-Caviar,
 Pfd. 16 Mark.
 Bei Entnahme von Original-Tote a 2 oder 4 Pfd. entpoch billiger.

amerikan. Caviar,
 Pfd. 6 Mark.
 Bei Entnahme von Original-Tote a 2 oder 4 Pfd. entpoch billiger.

Kuli-Hosenträger
 mit UNZERREISSBAREN Knopflöchern und Patent-Flügel-Rollen-Schnallen
 Durch seine Haltbarkeit und Bequemlichkeit der beste u. billigste Hosenträger
 Paar 2 Mk. 50 Pfg.

J. Bargow Söhne

Neueste Cravatten
 empfiehlt in großer Auswahl zu festen billigen Preisen
Julius Kaiser,
 Wäsche-Magazin,
36 Pragerstr. 36.

Autichpferd
 edler Abstammung, Umfänge h. verlässlich zu verkaufen Preis 550 M. Zu besichtigen d. Gutsbesitzer **Schelle, Wildberg** bei Niederwiesenthal. Näher d. **Otto Ködler, Dresden-N. 12.**

Benzinmotor,
 gebräuchter, zu kaufen gesucht, 1-1 1/2 pferd., mit aus Motor. Offert. mit Beschreibung und Preis u. A. M. 100 an **Hansenstein & Vogler, Pirna.**
 Sonnen-Möbel-Reinigungs-Politur, zum Aufstrichen der Möbel, potentiellst angemeldet, für jeden Haushalt unentbehrlich, ist fertig zum Gebrauch, billigt zu verkaufen **A. Kohl, Marienstr. 32, part.**

Neue Bewirthung!
Hotel zum Trompeterschlösschen
 nebst Restaurant
 Trompeterstrasse 2 Dresden-A. Ecke Dippoldiswaldaer Platz
 käuflich erworben und zu eigener Bewirthschaftung übernommen habe.
 Zum Ausschank gelangen: **Kulmbacher; Reichelbräu, hell u. dunkel, Lagerbier; Feldschlösschen in Dresden**
und Weine nur erster Firmen,
 wie ich auch stets bemüht bleiben werde, nicht nur durch vorzügliche Darbietungen des **Kellers,** sondern auch betreffs der **Küche** vom Besten das Beste zu bieten.
Grosser Mittagstisch.
Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.
 Um gütigen Zuspruch bittet
 Hochachtungsvoll
T. Nitzsche,
 früher 10 Jahre Besitzer des Hotels „Sur Volt“ in Langenbrünn.
Neu renovirt!

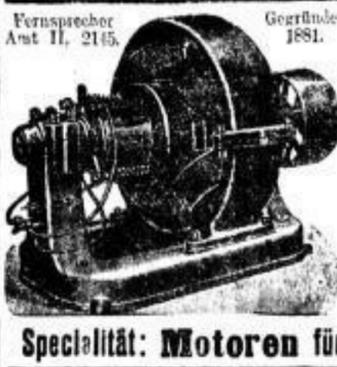
Allgemeine Deutsche Versicherungs-Gesellschaft
„Schuk und Truk“ in Dresden.
Gewinn- und Verlust-Conto 1901.

Einnahme.		Ausgabe.	
...
Beitrags-Retire aus 1900	589,022 25	Ausgezahlte Sterbegelder	38,618 77
Schaden-Retire aus 1900	1,781 50	ausgezahlte Sterbegelder	281 90
Beitrags-Retire aus 1900	7,373 70	Beitrags-Retire für 1902	7,820 19
Beitrags-Einnahme 1901	101,648 96	Beitrags-Retire für 1902	418,331 23
Eintrittsgelder	777 -	Rücklässe und übrige Beiträge	4,567 73
Zinsen	15,088 4	Beauftragungskosten	19,508 3
Verkaufserlöse	27 -	Provisionen und Agenten-Kosten	14,051 29
		Art-Sonore	361 -
		Zinsen	1,591 -
		Abzinsung	1,284 48
		Abzinsung	453 83
		Abzinsung	11,440 82
		Gewinn	519,298 85
	519,298 85		519,298 85

Bilanz am 31. Dezember 1901.

Activa.		Passiva.	
...
Kassenbestand	4,316 66	Organisations- und Betriebsfonds	
Hypotheken	38,000 -	Barz eingezahlt	65,000 M.
Rechnungsbücher	12,700 -	Abzüglich amortisirter	38,000 -
Rückstellungen	13,000 -	Beitrags-Retire	418,331 23
Zinsen	1,154 50	Beitrags-Retire	7,820 19
Forderungen und Material	2,231 -	Schaden-Retire	981 90
Umfällige Beiträge	18,888 67	Gewinn-Retire	4,155 48
Aufhandlungen bei Agenten	4,430 33	Kapital-Retire	2,671 22
Diverse Techtoten	60 -	Rückstellungen	2,670 -
Zinsen	824 45	Zinsen	6 75
Organisationsfonds	30,981 39	Gewinn	11,440 82
	473,977 14		473,977 14

Elektrotechnische Fabrik
Winckler & Fischinger
 Dresden-N., Jordanstrasse 17
 liefert
 Motoren, Dynamos und Anlagen jeder Art und Grösse unter Garantie.
 Specialität: Motoren für Strassenbahnanschluss 500 Volt.



Zucht-Vieh-Angebot.
 Ich habe aus meiner reichlichen, rassenreinen **Holländer Herde 2 Wagons (32 Stück)**
bildschöne, kräftige Stärken
 (in circa 3-4 Monaten laufend) abzugeben. Interessenten für Bestellungen erbitten, durch Uebergeben des Hundes erstklassige Thiere erheblich billiger zu beziehen. Abholung frei jeder Station.
Adlig Albedun bei Brandenburg, Ost Preußen.
Anton Heink, Administrator.

Touristen und Sommerfrischler
 wissen vielfach noch nicht, daß das beste Standquartier der **Sächsischen Königstein (E.)**
 Schweiz ist. Zahlreiche Gasthöfe und Sommerfrischen, allen Ansprüchen genügend, in Königstein u. seiner maler. Umgebung, denkbar günstig. Verbindung (Eisenbahn, Dampf-, Telephon) mit Dresden u. allen Theilen der Sächs. Schweiz, wie sie kein anderer Ort der Sächs. Schweiz bietet. Näh. durch d. Verkehrsverein zu Königstein (E.)
Einige Möbel,
 gut erhalten, aus Privat zu kaufen gesucht. **Wolferstraße 30, p. r.**
Portier, Hund, 2 J., II. Klasse, sehr anhängl., acht nicht v. Haus, läßt keinen Herrn nicht anfaß, sonst gutmüth. f. 15 M. Verkauf. **H. Heink, Freiberg, S.**

Seite 7 "Dresdener Nachrichten" Sonnabend, 10. Mai 1902 Nr. 128 Seite 7

in Glauchau, Meerane, Greis usw. angefallen. Der Angeklagte gab an, die falschen Einmarkstücke im Januar auf dem Zwickauer Bahnhofs von einem Unbekannten zum Preise von 30 Mk. pro Stück gekauft zu haben, um sie für seine Handerei, die er als alleiniger Gewerbetreibender, zu verwenden. Die mitangeklagte Ehefrau des P. wurde von der Anklage der Mitschuldhaft freigesprochen. Dem Verurteilten wurden mildernde Umstände zugestanden.

Einem angenehmen Besuche konnte der Gemeinderath in Aodeta bei Wlauen i. V. lassen, nämlich den, die Gemeinde-Kasse um 3 1/2 Prozent herabzusetzen.

Landgericht. Der schon oftmals vorbeifliegende Handarbeiter Karl Wilhelm Albert Dautz aus Rüttenwalde nahm Ende v. M. seinen Aufenthalt bei einer in der Villinger Straße wohnenden Wittwe, verübte aber öfters nächtlichen Stillsitzen. Darauf ging ihm ein polizeiliches Strafgebot über 3 Tage Haft zu. Er beantragte gerichtliche Entscheidung, kam aber damit vom Regen in die Traube, da das hiesige Schöffengericht die ausgesetzene Strafe auf 3 Wochen erhöhte. Der dem Tante hat ergebene Angeklagte verweigerte jedoch, vor der Schöffengerichtssitzung seine Weisheit zu einer ihm gemäßigten Abkündigung zu bestimmen, andernfalls er über diese Verthe gehen werde, und sollte er auch in's Nachhinein kommen. Die Frau ließ sich jedoch nicht einschüchtern, sondern gab vor Gericht ihr Zeugnis wahrheitsgemäß ab, worauf das Schöffengericht den Angeklagten, wie anzuwenden, verurtheilte. Nimmst steht d. wegen Verleitung zum

Diebstahl vor der 2. Strafkammer. Diese erkennt ihn jedoch nur der Verleitung schuldig und verurtheilt ihn zu 3 Monaten Gefängnis, wobei 2 als bedingt gelten. — Ein räuberischer Diebstahl machte der Hauswirth des in Röhlig wohnhaften gemeinen Klempnergehilfen Adolf Wulz aus dessen Mobilien das Wandrecht geltend und verurtheilte, den Schulden am Austräumen zu hindern. Er jedoch widersetzte sich den Maßnahmen des Wirths und drohte die Welle, um die Treppe hinabzurollen. Der wegen Verleitung der Hauswirthschaft und Verleitung angeklagte Wulz wird zu 1 Monat Gefängnis verurtheilt. — In geheimer Verhandlung haben sich wegen gemeinlich verübter Körperverletzung zu verantworten der Geschäftshilfe Carl Wally Stroher und die Tamenischein Emma Anna Vertha Adelm. Gefährdet außerdem wegen Vergehens nach § 181a des Strafgesetzbuchs, Verleumdung wegen Uebertretung der Unschuldigkeitsvorschriften. W. wird zu 5, die A. zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Als Angeklagter einer Reineren Chamottefabrik unter Vorbehalt der Buchhalter Friedrich Moritz Wilhelm Gothe aus Niedermeißel innerhalb Jahresfrist einen Betrag von über 300 Mk. Das Urtheil lautet auf 7 Monate Gefängnis. — Der Weinlaubbesitzer Ernst Töpfer aus Trebschen ließ sich von der Wirthschaft aus und von einem Trebschenfischer nach Hause fahren. Verleumdung erlaubte sich gegen seinen Nachbarn anmaßliche Bemerkungen, da T. in zunehmender Weise eine Tame zum Wirthshaus eingeladen hatte. Im Urtheil über die Angeklagtheiten des Trebschen verurtheilte die Töpfer einen Dieb mit dem Spalierhof. T. wurde wegen die

stücker Körperverletzung vom hiesigen Schöffengericht zu 120 Mk. Geldstrafe oder 30 Tagen Gefängnis verurtheilt. Das Verurtheilte gerichtet bestätigt nach nochmaliger größerer Vernehmung das ergangene Urtheil. — Vom hiesigen Schöffengericht wurde der Dienstmagd Carl Gustav Krause aus Wöllendorf für schuldig befunden, Ende v. M. seinem damaligen Dienstherrn, einem in Röhlig wohnenden Fuhrwerkbesitzer, einen Geldbetrag von mindestens 20 Mk. gestohlen zu haben und unter Verschleiung einer bereits erlittenen Verurtheilung zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt. R. legte Berufung ein, doch bestätigte die höhere Instanz das ergangene Urtheil.

Uebersicht über den Zinsenstand.

Art	Summe	Prozent
Zinsausgaben	15	5
Zinsausgaben	15	5
Zinsausgaben	15	5
Zinsausgaben	15	5
Zinsausgaben	15	5
Zinsausgaben	15	5
Zinsausgaben	15	5
Zinsausgaben	15	5
Zinsausgaben	15	5
Zinsausgaben	15	5

Kurznotizen der Dresdner Börse vom 9. Mai.

Waren	Preis	Waren	Preis	Waren	Preis
Staatspapiere und Fonds		Waren		Waren	
Deutsche Staatsanleihen		Waren		Waren	
1862/63 m. 100,10		Waren		Waren	
1863/64 m. 101,10		Waren		Waren	
1864/65 m. 102,10		Waren		Waren	
1865/66 m. 103,10		Waren		Waren	
1866/67 m. 104,10		Waren		Waren	
1867/68 m. 105,10		Waren		Waren	
1868/69 m. 106,10		Waren		Waren	
1869/70 m. 107,10		Waren		Waren	
1870/71 m. 108,10		Waren		Waren	
1871/72 m. 109,10		Waren		Waren	
1872/73 m. 110,10		Waren		Waren	
1873/74 m. 111,10		Waren		Waren	
1874/75 m. 112,10		Waren		Waren	
1875/76 m. 113,10		Waren		Waren	
1876/77 m. 114,10		Waren		Waren	
1877/78 m. 115,10		Waren		Waren	
1878/79 m. 116,10		Waren		Waren	
1879/80 m. 117,10		Waren		Waren	
1880/81 m. 118,10		Waren		Waren	
1881/82 m. 119,10		Waren		Waren	
1882/83 m. 120,10		Waren		Waren	
1883/84 m. 121,10		Waren		Waren	
1884/85 m. 122,10		Waren		Waren	
1885/86 m. 123,10		Waren		Waren	
1886/87 m. 124,10		Waren		Waren	
1887/88 m. 125,10		Waren		Waren	
1888/89 m. 126,10		Waren		Waren	
1889/90 m. 127,10		Waren		Waren	
1890/91 m. 128,10		Waren		Waren	
1891/92 m. 129,10		Waren		Waren	
1892/93 m. 130,10		Waren		Waren	
1893/94 m. 131,10		Waren		Waren	
1894/95 m. 132,10		Waren		Waren	
1895/96 m. 133,10		Waren		Waren	
1896/97 m. 134,10		Waren		Waren	
1897/98 m. 135,10		Waren		Waren	
1898/99 m. 136,10		Waren		Waren	
1899/00 m. 137,10		Waren		Waren	
1900/01 m. 138,10		Waren		Waren	
1901/02 m. 139,10		Waren		Waren	
1902/03 m. 140,10		Waren		Waren	
1903/04 m. 141,10		Waren		Waren	
1904/05 m. 142,10		Waren		Waren	
1905/06 m. 143,10		Waren		Waren	
1906/07 m. 144,10		Waren		Waren	
1907/08 m. 145,10		Waren		Waren	
1908/09 m. 146,10		Waren		Waren	
1909/10 m. 147,10		Waren		Waren	
1910/11 m. 148,10		Waren		Waren	
1911/12 m. 149,10		Waren		Waren	
1912/13 m. 150,10		Waren		Waren	
1913/14 m. 151,10		Waren		Waren	
1914/15 m. 152,10		Waren		Waren	
1915/16 m. 153,10		Waren		Waren	
1916/17 m. 154,10		Waren		Waren	
1917/18 m. 155,10		Waren		Waren	
1918/19 m. 156,10		Waren		Waren	
1919/20 m. 157,10		Waren		Waren	
1920/21 m. 158,10		Waren		Waren	
1921/22 m. 159,10		Waren		Waren	
1922/23 m. 160,10		Waren		Waren	
1923/24 m. 161,10		Waren		Waren	
1924/25 m. 162,10		Waren		Waren	
1925/26 m. 163,10		Waren		Waren	
1926/27 m. 164,10		Waren		Waren	
1927/28 m. 165,10		Waren		Waren	
1928/29 m. 166,10		Waren		Waren	
1929/30 m. 167,10		Waren		Waren	
1930/31 m. 168,10		Waren		Waren	
1931/32 m. 169,10		Waren		Waren	
1932/33 m. 170,10		Waren		Waren	
1933/34 m. 171,10		Waren		Waren	
1934/35 m. 172,10		Waren		Waren	
1935/36 m. 173,10		Waren		Waren	
1936/37 m. 174,10		Waren		Waren	
1937/38 m. 175,10		Waren		Waren	
1938/39 m. 176,10		Waren		Waren	
1939/40 m. 177,10		Waren		Waren	
1940/41 m. 178,10		Waren		Waren	
1941/42 m. 179,10		Waren		Waren	
1942/43 m. 180,10		Waren		Waren	
1943/44 m. 181,10		Waren		Waren	
1944/45 m. 182,10		Waren		Waren	
1945/46 m. 183,10		Waren		Waren	
1946/47 m. 184,10		Waren		Waren	
1947/48 m. 185,10		Waren		Waren	
1948/49 m. 186,10		Waren		Waren	
1949/50 m. 187,10		Waren		Waren	
1950/51 m. 188,10		Waren		Waren	
1951/52 m. 189,10		Waren		Waren	
1952/53 m. 190,10		Waren		Waren	
1953/54 m. 191,10		Waren		Waren	
1954/55 m. 192,10		Waren		Waren	
1955/56 m. 193,10		Waren		Waren	
1956/57 m. 194,10		Waren		Waren	
1957/58 m. 195,10		Waren		Waren	
1958/59 m. 196,10		Waren		Waren	
1959/60 m. 197,10		Waren		Waren	
1960/61 m. 198,10		Waren		Waren	
1961/62 m. 199,10		Waren		Waren	
1962/63 m. 200,10		Waren		Waren	
1963/64 m. 201,10		Waren		Waren	
1964/65 m. 202,10		Waren		Waren	
1965/66 m. 203,10		Waren		Waren	
1966/67 m. 204,10		Waren		Waren	
1967/68 m. 205,10		Waren		Waren	
1968/69 m. 206,10		Waren		Waren	
1969/70 m. 207,10		Waren		Waren	
1970/71 m. 208,10		Waren		Waren	
1971/72 m. 209,10		Waren		Waren	
1972/73 m. 210,10		Waren		Waren	
1973/74 m. 211,10		Waren		Waren	
1974/75 m. 212,10		Waren		Waren	
1975/76 m. 213,10		Waren		Waren	
1976/77 m. 214,10		Waren		Waren	
1977/78 m. 215,10		Waren		Waren	
1978/79 m. 216,10		Waren		Waren	
1979/80 m. 217,10		Waren		Waren	
1980/81 m. 218,10		Waren		Waren	
1981/82 m. 219,10		Waren		Waren	
1982/83 m. 220,10		Waren		Waren	
1983/84 m. 221,10		Waren		Waren	
1984/85 m. 222,10		Waren		Waren	
1985/86 m. 223,10		Waren		Waren	
1986/87 m. 224,10		Waren		Waren	
1987/88 m. 225,10		Waren		Waren	
1988/89 m. 226,10		Waren		Waren	
1989/90 m. 227,10		Waren		Waren	
1990/91 m. 228,10		Waren		Waren	
1991/92 m. 229,10		Waren		Waren	
1992/93 m. 230,10		Waren		Waren	
1993/94 m. 231,10		Waren		Waren	
1994/95 m. 232,10		Waren		Waren	
1995/96 m. 233,10		Waren		Waren	
1996/97 m. 234,10		Waren		Waren	
1997/98 m. 235,10		Waren		Waren	
1998/99 m. 236,10		Waren		Waren	
1999/00 m. 237,10		Waren		Waren	
2000/01 m. 238,10		Waren		Waren	
2001/02 m. 239,10		Waren		Waren	
2002/03 m. 240,10		Waren		Waren	
2003/04 m. 241,10		Waren		Waren	
2004/05 m. 242,10		Waren		Waren	
2005/06 m. 243,10		Waren		Waren	
2006/07 m. 244,10		Waren		Waren	
2007/08 m. 245,10		Waren		Waren	
2008/09 m. 246,10		Waren		Waren	
2009/10 m. 247,10		Waren		Waren	
2010/11 m. 248,10		Waren		Waren	
2011/12 m. 249,10		Waren		Waren	
2012/13 m. 250,10		Waren		Waren	
2013/14 m. 251,10		Waren		Waren	
2014/15 m. 252,10		Waren		Waren	
2015/16 m. 253,10		Waren		Waren	
2016/17 m. 254,10		Waren		Waren	
2017/18 m. 255,10		Waren		Waren	
2018/19 m. 256,10		Waren		Waren	
2019/20 m. 257,10		Waren		Waren	
2020/21 m. 258,10		Waren		Waren	
2021/22 m. 259,10		Waren		Waren	
2022/23 m. 260,10		Waren		Waren	
2023/24 m. 261,10		Waren		Waren	
2024/25 m. 262,10		Waren		Waren	
2025/26 m. 263,10		Waren		Waren	
2026/27 m. 264,10		Waren		Waren	
2027/28 m. 265,10		Waren		Waren	
2028/29 m. 266,10		Waren		Waren	
2029/30 m. 267,10		Waren		Waren	
2030/31 m. 268,10		Waren		Waren	
2031/32 m. 269,10		Waren		Waren	
2032/33 m. 270,10		Waren		Waren	
2033/34 m. 271,10		Waren		Waren	
2034/35 m. 272,10		Waren		Waren	
2035/36 m. 273,10		Waren		Waren	
2036/37 m. 274,10		Waren		Waren	
2037/38 m. 275,10		Waren		Waren	
2038/39 m. 276,10		Waren		Waren	
2039/40 m. 277,10		Waren		Waren	
2040/41 m. 278,10		Waren		Waren	
2041/42 m. 279,10		Waren		Waren	
2042/43 m. 280,10		Waren		Waren	
2043/44 m. 281,10		Waren		Waren	
2044/45 m. 282,10		Waren		Waren	
2045/46 m. 283,10		Waren		Waren	
2046/47 m. 284,10		Waren		Waren	
2047/48 m. 285,10		Waren		Waren	
2048/49 m. 286,10		Waren		Waren	
2049/50 m. 287,10		Waren		Waren	
2050/51 m. 288,10		Waren		Waren	
2051/52 m. 289,10		Waren		Waren	
2052/53 m. 290,10		Waren		Waren	
2053/54 m. 291,10		Waren		Waren	
2054/55 m. 292,10		Waren		Waren	
2055/56 m. 293,10		Waren		Waren	
2056/57 m. 294,10		Waren		Waren	
2057/58 m. 295,10		Waren		Waren	
2058/59 m. 296,10		Waren		Waren	
2059/60 m. 297,10		Waren		Waren	
2060/61 m. 298,10		Waren		Waren	
2061/62 m. 299,10		Waren		Waren	
2062/63 m. 300,10		Waren		Waren	
2063/64 m. 301,10		Waren		Waren	
2064/65 m. 302,10		Waren		Waren	
2065/66 m. 303,10		Waren		Waren	
2066/67 m. 304,10		Waren		Waren	
2067/68 m. 305,10		Waren		Waren	
2068/69 m. 306,10		Waren		Waren	
2069/70 m. 307,10		Waren		Waren	
2070/71 m. 308					

er mag die Verbleibenden letzten Willen in der Hand, den
übrigen auch die Nachlassenden kannten, aber ohne die Haupt-
sache, die Unterschrift. Das Gericht kam nun, belegte Alles mit
Beschluss und setzte einen bekannten Rechtsanwalt als Nachlass-
verwalter ein. Nach dem Tode des Verstorbenen erbt der Nichte
das "berrennende Eigentum", und sowohl die Kaiser Wilhelm-
Stiftung, als die zahlreichen Legatarien gehen völlig leer aus.
Selbstverständlich wird versucht werden, Mittel und Wege zu
finden, dass der Abhandlung des Erblassers entgegen werde, viel-
leicht durch einen Gnadenakt des Kaisers.

Die Altendefener Eisenbahnkatastrophe dürfte
in nächster Zeit die Zivilgerichte noch vielfach beschäftigen, da an
die Staatsbahnenverwaltung Ansprüche gestellt werden,
welche sie zu bewilligen nicht geneigt ist. So beantragt der noch
in einer Berliner Privatbank beschäftigte, i. H. schwer verletzte
Kaufmann Jacobson, der seit seines Lebens erwerbsunfähig
bleiben dürfte, eine Abfindung von 120.000 bis 150.000 Mark.
Im Uebrigen hat die Eisenbahnverwaltung auf die erwähnte Klage
die Anträge gerichtet, ob die teilweise Verpflanzung des mehrfach
operierten Patienten, besonders die theuren Weine notwendig
sind. Ein anderer der bei der Katastrophe Verwundeten, Herr
Gompertz, hat durch Schreck eine Störung des Herzentonsus
erlitten, die ihn, wie er behauptet, auch ferner in seiner Erwerbs-
fähigkeit hindert. Er befindet sich in Behandlung und zur Beob-
achtung in einer Nervenklinik in Schlesien und stellt An-
träge in Höhe von 50 bis 60.000 Mark. Einem Herrn Krich-
ler für seine verloren gegangene Garbe eine Entschädigung
von 270 Mark verlangt, bei die Eisenbahnverwaltung 100 Mark
und zahlte nach längeren Verhandlungen 200 Mark. Dem Vater
des geschiedenen Studenten Schreiner in Rensberg in West-
falen, der einen Ertrag der für seinen Sohn aufgewandten Studien-
kosten verlangt, wird ein ablehnendes Verdict mit der Ratio-
nierung, dass Schreiner ja selbst ein wohlhabender Mann sei,
Zollte er dagegen in einer Lage geraten, die ihn unzulänglich
hätte, Unterhaltungen von seinem Sohne anzusetzen zu müssen,
dann würde die Eisenbahnverwaltung ihm die jetzt beantragte
Entschädigung zahlen. Die bisher der Verwaltung entstandenen
Schulden- und Auslagen haben bereits eine recht respektable
Summe erreicht.

Wahrscheinlich enthält die Verhandlung
vor dem braunschweigischen Oberverwaltungsgericht auf Grund
einer Klage des praktischen Arztes Dr. med. Buntchowsky aus
Altenhof gegen das Herzogliche Oberamtskollegium, das dem
Kläger vor einiger Zeit die Concession zum Weiterbetriebe der
von Dr. Buntchowsky in dem idyllisch an der Aube gelegenen
Orte Kurort Altenhof gehaltenen Lungenheilstätte entzogen
hätte. Die Verhandlung ergab das Vorhandensein derartiger
sanctuarischer Zustände in dem Altenhofer Sanatorium,
dass der Kläger nicht nur mit seinem Verlangen auf Verleihung
der Concession zurückgegriffen wurde, sondern dass die Folge
seiner Klage höchstwahrscheinlich noch ein Prozess gegen ihn
sein wird. Dr. Buntchowsky hatte die Concession für die von ihm
in Altenhof gehaltenen Lungenheilstätte am 17. Mai 1888 erhalten.
Er richtete die mitten im Orte gelegene "Villa Emma" für diesen
Zweck ein und ließ in dem neunzigjährigen Alter einen regen Saft-
ton Schminkearbeiten aller Größe geben. Die Behand-
lung der armen Kranken war jedoch sowohl in ärztlicher, wie
in moralischer Hinsicht unerschütterlich und gewissenhaft, so
dass schon Ende 1890 mehrere Klagen sowohl von Seiten der
zahlreichen Patienten, wie auch von Seiten des Gemeindevor-
standes bei dem Herzoglichen Oberamtskollegium einliefen.
So hatte Dr. Buntchowsky in seinen letzten Prospektus das
Vorhandensein einer Schwefelwasserstoffquelle in Altenhof ange-
kündigt, ohne dass seine Patienten jemals erfahren haben, wo
sich diese eigentlich befand. Die Hausarbeiten wurden die
schweren täglichen Kassenmitglieder der Krankenkassen aus-
zuführen, und da unter diesen Umständen oft an reiner Würde
wieder anzusetzen. Das Tollste bei der Sache war aber, dass
seiner dieser Patienten nach den Behandlungen seiner früheren
Krankheitsfälle und der mit seiner Unternehmung betrauten Ober-
ärzte seit Jahren an chronischem Alkoholismus leidet, der sich
in A. darin äußerte, dass Dr. Buntchowsky bei der gemeinsamen
"Kassensitzung" das Bier direkt aus einer Batterie vor ihm auf-
geschüttelt haben soll. Auch dem Vorwurfsgegenstand trübte
der Arzt in einer so ausgedehnten Weise, dass die Patienten den
von ihm ausgehenden Sonnenschein nicht zu ertragen vermochten.
In seinem fast chronischen Krankheitszustand behandelte Dr. Bun-
tchowsky seine Patienten, unter denen sich vornehmlich Heilische,
Lehrer, Studenten, Kaufleute und Maschinenbauingenieure, in einer
höchst ungeschicklichen Weise. Er rauchte im Besitze der schwe-
rsten Rente bis zu 25 Cigaretten am Tage, hingerte sich ab und
ließ um ihr Befinden und ihre Gesundheit wenig zu kümmern,
was er wiederum seine unerschütterliche, mit elektrisierenden
Schweißstrahlen behaftete Methode der Behandlung der Kranken
betraute. Bei der Revision der Anstalt ergaben sich noch mehrere
schmerzliche Zustände, und ebenso ergab eine umfangreiche
Lungenuntersuchung, dass die Altenhofer Anstalt gerade das
Gegenteil einer Lungenheilstätte gewesen ist. Das Gericht
erklärte die Ausführungen des juristischen Beiraters des Ober-
amtskollegiums Dr. Semmler bei, der die Langmuß der Be-
wörter solchen ungeschicklichen Zuständen gegenüber bewunderte, und
Dr. Buntchowsky folgen ließ ab.

Nach der "Deutschen Med. Wochenschrift" hat der preussische
Eisenbahnminister nunmehr endgültige Bestimmungen über die
Verpflanzung von Arbeitswagen getroffen, welche bei Eisenbahn-
Unfällen zu benutzen sind. Danach werden insgesamt 77
solcher Wagen gebaut und aufgestellt werden. Die Berliner Eisen-
bahndirektion ist bereits beauftragt worden, 6 Arbeitswagen herzu-
stellen, von denen einer zunächst für die Aufstellung in Lück-
nebel bestimmt ist. Für die Verpflanzung der Wagen sind von den
Eisenbahndirektionen dreizehn Tugendenspersonen 4. Klasse,
die zur dem Fernverkehrszweck eingerichtet sind, zur Ver-
fügung zu stellen, wobei selbstverständlich die für die Bildung der
Arbeitswagen bestimmten Wagen außer Betracht bleiben.

Der beim Brande der Haupttribüne in Wiesbaden bei
Eisenbahnwerkstätte Schöper der Fabrik in seinen Brand-
wunden erlag.

Ende April dieses Jahres hatte sich in Leipzig-Waldhagen
ein Hauptmann R. vom 8. Antares-Regiment unter in einge-
schicklichen Umständen das Leben genommen, das die Vermuthung
verursachte, der Selbstmörder sei nicht im Vollbesitz seiner geistigen
Kräfte gewesen. Hieran wird jetzt gemeldet, dass Hauptmann R.
von seiner aus Furcht abartigen Frau ein bedeutendes Ver-
mögen erhielt, dieses aber beim Anstöße der Leipziger Haupt-
tribüne verlor habe. Dem Brande aus habe er an das öfter-
wähnte Arbeitsministerium eine Eingabe gerichtet, dass er keine
Eingabe annehmen wolle, diese Eingabe aber kategorisch zurück-
gewiesen. Am 1. März Vormittag hatte man Spuren von
Giftgeheimhaltung festgestellt, durch einen Aufenthalt in der Wasserheil-
anstalt von Stattenfurt haben sich die Befürchtungen nicht mehr
schaffen, und Selbstmord ist dem Leben eines tüchtigen Offiziers ein
Gabe, der auch als landwirtschaftlicher Schriftsteller einen guten
Namen genoss.

Die in der Sonntagnacht eingetretenen Anfälle und
Schmerzen haben in mehreren Gegenden Frankreichs großen
Schaden an Leib und Geldvermögen angerichtet.

Ueber das Eisenbahnunglück bei Mosenwille
Frankreich werden gewöhnliche Einzelheiten bekannt. Der ent-
setzliche Zug führte in elf Personenzug 350 Personen, die von
einem einzigen Manne begleitet waren. Seit der Abfahrt von
der belagerten Sammelstelle lang die trübe Schaar Dampfen,
Eiselnick entfaltete der Zug mitten im freien haben Felde, angeblich
wegen ungenügender Festigkeit des Unterbaues der Neben-
bahn, auf der sonst nie so schwere Güter verkehren. Die Maschine
hielt auf dem Gleise, die Personenzüge schlugen jedoch um und
wurden in Fortschleife. Die Passagiere wurden über den
steinigen Boden mit hundertfacher Gewalt buchnählich hingeworfen,
so daß ihnen von Armen, Schultern und Gesicht das Fleisch bis
auf die Knochen abgerieben wurde. Man zählt neun Tote und
vielleicht Schwerkranke. Bierzig Andere sind minder schwer
verletzt. Eine andere Meldung berichtet, daß die Entgleisung
dadurch herbeigeführt wurde, daß der Bahndamm durch Regen auf-
geweicht war. — Fast noch schrecklicher als dieser Unfall ist ein
Eisenbahnunglück bei Pittsburg (Ver. Staaten) verlaufen. Dort
ist ein Zug mit italienischen Auswanderern verunglückt. 450 Aus-
wanderer befinden sich auf der Stelle nach Pittsburg. Möglich-
erweise ein Güterzug in den Auswandererzug hinein. Das Unglück
ereignete sich auf gerader Straße. Die Bemerkung und die wilden
Fortsetzung siehe nächste Seite.

Herzliche Bitte.

Der Sommerflege der Stadtmission warten wieder viele
arme fränkische und rekonalesente Kinder.
Voriges Jahr konnten wir durch die Liebesgaben unserer Mit-
glieder und Freunde den ganzen Sommer durch 20 Kinder, meist
in 4 Wochen, an 3 Stätten in waldiger Gegend, **Kugelschlag,
Gutenrund und Bergschüssel**, pflegen und anderen
kleinere Wohlthaten gewähren.
In dieser schweren Zeit sind die fränkischen Kinder noch
so viel länger gekommen und ist die helfende Hand ihnen so viel
nöthiger, denn sonst.
Gütige Gaben erbittet nach der Expedition des Stadtvereins
für lincere Mission, **Jinsenborfstraße 17. patt.,
3. St.**

Pastor Rosenkranz.

Simplex,

der neueste Klavier-Apparat

von Theodor V. Brown, Verechter, Mosk.

spielt jedes Klavier, eben Klavier, ist auch ohne musikalische Vor-
bildung von Jedermann leicht zu spielen. Einfach in Kon-
struktion u. Handhabung, ist er der größte Mittel u. feinstufigste
Spieler von allen bisher offerirten mechanischen Apparaten.
Vereinfachung erwünscht und gern gestattet.

Dresden-A., Seifstr. 1. 1. St.
Alfred Moritz, Generalvertreter für Deutschland.
Lebte Anerkennungs schreiben:
**Marcella Nemblich, Emma Calvé,
Schumann-Helke, Eduard de Reszke,
Edgar Strakosch, Johanna Gadske.**

Dresdner

Zahnärztliche Klinik.

Sprechz. 9-5. 9 **Struvestr. 9.** Sonnt. 10-12.
Schmerzlose Zahnoperationen in Allgemeiner u. örtl. Betäubung.
Habenmitten liegt von 9-10, 12-1, 5-6 kostenfreie Kiste! Künst-
liche Zähne (Baffen garant.) **Blomben** etc. **Prof. Betäubung**
bei **schmerzlosen Zahnziehen** 1.50 M. **Dr. Heindrich.**

In Folge häufiger Saarcinfälle an **Teerplänen**
empfeilt als ganz besond. preiswürdig

ff. Perl-Kaffee, geröstet 50 Pf.
Chocol.-Hering. 1 Pfund 50 Pf.
Reinschmeckende
Mischungen
Pfd. 97-100 Pf.

Sanatorium Langebrück b. Dresden.

Waldkurort für Herz, Nerven, Gicht, Rheumatismus-
Kranke, Erholungsbedürftige. — Familien-Anstalt. Prospekt
durch **Dr. med. Lesovsky.**

Selbmann's Hafer-Cacao.

Neumarkt 4. Pfund 1 Mark. **Fragenstr. 1.**

In dem Konkursverfahren über den Nachlass des am 19. Sep-
tember 1900 zu Dresden verstorbenen Leutnants a. D. **Albrecht
Wideldorff** ist zur Führung einer nachträglich angemeldeten
Forderung Termin auf

den **2. Juni 1902 Vorm. 9 1/2 Uhr**
vor dem unterzeichneten Gericht (Schöffensaal im Gerichtsgängnig,
Apothekenstraße) anberaumt.
Wohlau, den 4. Mai 1902.

Königliches Amtsgericht.

Montag den 12. Mai 1902 Vorm. 11 Uhr wird im Saal der
württembergischen Artilleriekompanie ein ausgemerktes Pferd ver-
steigert.
4. Feldart. Regt. Nr. 48.

Pension Villa Susanna

in Kipsdorf,
**Pension Kaiserhof und
Pension Villa Waldfrieden**
in Bärenfels im Sächl. Erzgeb.
Familien-Residenzen 1. Ranges. Bekannt durch vorzügliche
Verpflegung, höchstgemüthliche Bewirthschaftung, Bad u. Telefon
in jedem Hause. **Zum Pfingstfest Pensionstreife.** Zimmer-
bestellung im Bonus erbeten. Telegramm-Adresse: **Malowsky,
Kipsdorf.** Prospekt auf Wunsch zu haben.
Hermann Makowsky.

Beste Heilerfolge bei fast allen Krankheiten

Natur-Heilanstalt,

im Naturheilbad „Zukunft“, **Walden, Dresden, Dohlestr. 6.**
Tageskuren von 2-6 M., Wochenkuren von 14-22 M. Alle
Arten **Bäder u. Massagen.** Krankenbesuche hier u. auswärts.
Gerechtigkeit der Direktion 9-11 u. 2-4 Uhr. Auskünfte grat. u. franco.

Deutsche Seilstätte,

Loischwitz.

**Strahenbahn Waldschlöden-Sühlau, Galtstelle
Nordharndorfer. Telefon II, 2133.**

Infolge Directorialbeschlusses werden Schwerkranke, Sieche und
Lungenleidende nicht aufgenommen, die Anstalt vielmehr für
Erholungsbedürftige und Reconvalescenten offen gehalten und hies-
für ist sie infolge ihrer so günstigen Lage belobenswert geeignet.
Die Pensionen werden billigt berechnet; Einzelzimmer mit
voller Beköstigung von 2.50 M. bis 5.- M. pro Tag.
Anmeldungen bei der **Oberkassiererin.**

Ein Paar **ig. Gähörndren!** Ein fast neuer **Gasthoder**
sind zu verkaufen. Offerten um **12 M.** billig zu bez. **Striepen-
K. C. 300** Exped. d. Bl. erb. **Dresden, Bernsdorferstr. 5. 1. r.**

3 gute Eigenschaften



der Grossmann- Familien- Nähmaschine

wodurch man viel Geld spart:
**Dauerhaft!
Uebersaus
leistungsfähig!
Billig!**

5 Jahre reelle Garantie!

Verkauf in Dresden:
**Chemnitzstrasse 26 • Waisenhausstrasse 1,
Reichsstrasse 41, Ecke Striepenstrasse,
und in der Nähmaschinen-Handlung von
Max Baumann, An der Dreikönigskirche 8.**



Zochen eingetroffen: Großer lebendlicher

Seefisch ohne Kopf

im Ganzen Pfd. nur 16 Pf.
feiner sortier **Kabljan,** ff. großer Mittel-
Pfd. 20 Pf. **Schellfisch,**
feischige große hochl. Portions-
Schollen, Pfd. 15 und 20 Pf. **Schellfisch,**

ff. Rothzungen, Pfd. 15 Pf.

Ausführliche gedruckte Kochrezepte gratis.
Feinste echte **Schleipöklinge,** **Strohpöklinge,**
4 Stück 20 Pf. 5 Stück 15 Pf.
10er Kiste 150 Pf. 60er Kiste 160 Pf.
5 Kisten à 145 Pf. 5 Kisten à 155 Pf.

Verhandt prompt gegen Nachnahme.

E. Paschky.

Geheime Leiden

Ausflüsse, Darmliden, Geschwüre, Schwäche etc. (langjähr.
Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goseinsky,**
Dresden, Jinsenborfstr. 47, p. r., 10gl. v. 9-4 u. 6-8 Ubr, Sonnt.
d. 9-4. (16 J. b. verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gemeld.) 8

RONCEGNO

stärkstes natürliches arsen- und eisenhaltiges
Mineralwasser,
empfohlen von den ersten medicinischen Autoritäten bei:
**Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- und Frauen-
leiden, Malaria** etc.

Die Trinfur wird das ganze Jahr gebraucht.
Depots in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Bad Roncegno, Südtirol, Walluganabahn.

1 1/2 Stunden von Trient entfernt. **Mineral, Schlamm,
Dampfbäder, vollständige Kaltwasserkur, elektrisches,
hydroelektrisches Bad, Massage, Dr. Jander'sche Appa-
rate.** Erhöhe 535 Meter. **Windgeschützte herrliche Lage,**
wurzige, vollständig staubreie trockene Luft, konstante Tempe-
ratur 18-23 Grad. **Ruheort** ersten Ranges mit ausgedehntem
schönen Park: wunderliche Aussicht auf die Dolomiten. 20 schön
eingeladene Schlammzimmer und Salons. **Ueberraill elektr. Beleucht-
ung, Kurmittel, 2 Lawn Tennis-Plätze** und alle anderen Commo-
ditäten. **Schottige Pflanzungen, lobnende Aussicht, Saison Mai-Ok-
t. (Mai, Juni und September Ermäßigung).** Auskünfte u. Illustrirte
Prospekte kostenfrei von der **Badedirection in Roncegno.**

Kur- und Wasser-Heilanstalt Theresienbad,

**Luftkurort Eichwald (Erzgebirge), 420 m über dem
Meerespiegel.** **Wiedererholung,
Gefahrtherapie, Elektrotherapie (electr. Lichtbäder
u. Jodelbäder), Massage, Gymnastik, Diät- u. Terrain-
kuren.** Größter Komfort, elektrische Beleuchtung, Dampfheizung,
2 Gebäudetrakte. **Im Restaurationsstrasse Logis für Refor-
malen und Erholungsbedürftige.** **Station Teplitz**
mittels electr. Bahn in 40 Minuten zu erreichen. **Prospekte**
sendet gratis die **Badedirection.**

Leitender Arzt **M. U. Dr. Alfred Frank.**

Luftkurort Triberg, 750 M. ü. d. M.

Wittelpunkt der bad. Schwarzwaldbahn.
Hotel Löwen-National.
Vorzügliches, altbekanntes Familienhaus 1. Ranges. Pension
incl. Zimmer von M. 6 an. **A. Burkard, Besitzer.**

Pension Schadowell, Bad Georgenthal in Thür.

In nächster Nähe von Gotha und Friedrichroda nahe am
Walde gelegen, bietet das **Schadowell** mit schönem Garten Erholungs-
bedürftigen sehr angenehmen Aufenthalt und gute Verpflegung.

Scenen, die folgten, hatten jeder Beschreibung. Einige Menschen wurden logisch getötet, die meisten kamen mehr oder minder schwere Verletzungen davon. Immer aus der Nachbarschaft eilen herbei, um zu helfen und zu retten, aber die Unglücklichen, die der Vandalenhand nicht mächtig waren, hatte eine drückende Panik ergriffen, die sie sich wie toll gebierten. Bessert sich es, als würde sich überhaupt keine Ordnung schaffen lassen, aber die Panzer, entschlossenen Leute, haben ein, das nur mit Gewalt ein noch schlimmeres Unheil verhüten werden könne, und ließen mit blankem Revolver Ordnung her und leiteten die Rettungsarbeiten. Treulich der am schwersten Verwundeten wurden nach dem Gonnellville-Hospital gebracht und der Rest wurde mittels eines anderen Buses nach Wittsburg weiter befördert. Die Schuld an diesem bedauerlichen Unglück ist, soweit bisher hat festgestellt werden können, den Maschinenführer des Güterzuges treffen.

Sum Selbstmordversuch der spanischen Prinzessin Beatriz wird berichtet: Don Carlos hing mit großer Zärtlichkeit an Beatriz; sie war seine Lieblingsnichte. Insbesondere nach der Flucht der Prinzessin Isabella, die dem Vater diesen Sommer bereitzete, wandte sich der Prinz dem ganzen Sommer über dem Tochter zu. Um so größer mag jetzt der Schmerz des schwergeprüften Mannes über die Bekehrung sein. Der Gemahl der Prinzessin Beatriz, Prinz Camillo Massimo, Ober des Hauses, gehört dem intrasigenten römischen Adel an, der sich mit der Dynastie Savoyen nicht vertragen will. Er besaß ein Vermögen von 2 Millionen ein, und diese Stellung benutzte er bei feierlichen Anlässen, um durch die Strophen in einer Gala-Parade zu führen, die Senation erregt. Prinz Camillo gilt in Rom als Original; er behauptet, dieselbe von dem römischen Kreuzritter Rados Gunciator abstammen. Seine Mutter ist eine geborene Prinzessin von Savoyen-Carignan. Der Prinz steht also in verwandtschaftlichen Beziehungen zum italienischen Königshaus, aber als intrasigenter Papst hat er noch nie den Fuß in den Quirinal gesetzt. Ueber die Ursachen des Selbstmordversuches wird erzählt: Prinz Camillo liebte früher ein sehr schönes römisches Mädchen und wollte die Bürgerliche zur Gattin nehmen. Seine Familie widersetzte sich mit allen Mitteln der beabsichtigten Resoluzion. Prinz Camillo vermählte sich später mit Prinzessin Beatriz, letzte aber die Beziehungen zu seiner Schönen fort. Der Prinzessin fiel ein Brief in die Hand, aus dem sie die Liebesbeziehung gewann, daß sie das Herz ihres Gemahls nie besitzen werde. Aus Verzweiflung über diese Enthüllung stürzte sie sich in den Strom. Eine alte Bettlerin war die einzige Zeugin der That. Die Frau schrie um Hilfe, Fischeleute hörten ihre Rufe, eilten mit einem Boot herbei und konnten die schon Ertrinkende im letzten Augenblicke aus dem Wasser ziehen. Man brachte die elegant geputzte Unbekannte in das Hospital San Spirito. Hier verstarb sie nach ihrem Namen bekannt zu geben. Erst am Abend ließ sie sich durch Zureden des Polizeikommissars zur Enthüllung ihrer Identität bewegen. Die Prinzessin wurde noch in der Nacht in das Balala Massimo gebracht. Man glaubt, daß sie demnächst zu ihrem Vater zurückkehren und die Eheheirath anstreben werde.

Der Dampfer „Robbani“, der am 7. Mai von Santa Lucia nach Martinique (Westindien) abgegangen war, kehrte mit der Meldung zurück, daß Dr. Pierre, der Dampfmaschinenbau-Inspektor, durch zufällige Ausdrücke vollständig zerstört wurde. Die meisten Einwohner seien um's Leben gekommen, alle Schiffe im Hafen seien zerstört. Der Dampfer „Robbani“ solle alle Mann an Bord verloren haben. Der „Robbani“ ist fast ganz versenkt. Der Kapitän erlitt schwere Verwundungen. 17 Mann der Besatzung sind todt.

Wittig, Scheffelt. 15. 1 geheime Krankh. 9-5, Ab. 7-8.
 Schmidt's neues electr. Heilmittel. Brochüre darüber gegen Vortragsart von 10 Pf. gratis. Vertheilungstr. 2.
 Hitz-Schirme, hodelegant, größte Auswahl, jede Preislage. Leonhard Hitz, Sobal geg. 1888, 28 Wildstruße 28.
 Dr. Klopfer's Kindermehl, neueste, beste Kinderernährung. Erfolge glänzend.

Möbel

echt und haltbar
 alle Sorten Polstermöbeln, Truhen, Buffets, Schreib- und Bücher- und Schreib- schränke, Kommoden, Holz- schränke, Regale, Spiegel, Teppiche, Regulateure und Nähmaschinen billig zu verkaufen
 Passage Am See 31.
C. Leonhardt.

Pfeilerspiegel

Sophaspiegel
 billig
 Trompetenstr. 4. Hintere links.

Julius Schädlich

Am See 10.

Julius Schädlich

Am See 10. part. u. l. Bez.
 Beleuchtungs-Gegenstände
 für elektr. Licht, Petroleum, Acetylen.

Pianinos

mit schönem Ton, in Nußbaum und Schwarz.
 für 320, 350, 380, 420, 450, 500, 600 Mk.
 unter Garantie zu verkaufen
H. Wolfram,
 Victoriahaus,
 Ecke Seestrasse.

Postaer Sandstein

bestes, hartes Material, roh und bearbeitet, liefert billigst
Heinrich Fritzsche,
 Seidenau-Wägen. Tel. 780.
 Vertreter gesucht.

Zur Pfingstbäckerei

verwendet man nur
Alepperdein's Safran.
 Derselbe ist unverfälscht u. dient daher nicht nur zur Färbung, sondern auch zur Würze des Gebäcks. Ueberall zu haben.

Geldschrank

ein kleiner, gebrauchter, wird zu kaufen gesucht. Off. unt. L. T. 388 in die Exp. d. Bl.

Eisstränke

benachter Construction.
A. Bernh. Lange,
 Amalstr. 11/3.

Wittwe

48 J., mit schön einger. Haushalt, und Vermögen wünscht sich mit alt. alleinsteh. wohlhab. u. geb. Herrn zu verheirathen.
 Off. unt. D. H. V. 682
 „Invalidentank“ Dresden.

Neuer Preis-Courant

der
Münchener Lodenfabrik Joh. Gg. Frey

Es werden erschienen und behandelt in sachmännischen Erläuterungen die Verarbeitung der tothen Wolle bis zum fertigen Kleidungsstück, sowie die

älteste Lodenfabrik Deutschlands

eingesendet und wodurch sie im Stande, bei reinem, unverfälschtem Material die billigsten Preise zu stellen.

Mit Beginn des Frühjahrs werden schon Vorbereitungen zur Reise und für Gebirgstouren getroffen, weshalb ich mit Erlaubnis, auf die unübersehbaren, längst allgemein anerkannten Vortheile der

Lodenbekleidung

für diese Zwecke hinzuweisen.

Jch fabricire als Spezialität: **Gebirgsjoden** in vielen Relangen und Qualitäten aus reiner, unverfälschter Schafwolle und daraus **Lodenjoppen, compl. Reise- und Touristenanzüge, Gamaschen** etc.

Dem Tragen der Jode gehörend, fertige ich auch gemusterte Loden zu ganzen Anzügen nach englischem Muster.

Jch fabricire ferner als Spezialität: **Präparirt wasserdichte Loden** (schon seit 1878 als die Ersten in Deutschland) ebenfalls in vielen Qualitäten und Relangen und daraus **Havelocks, Wettermäntel, Kragen** etc.

Ferner fabricire ich **Damenjoden** in einer großen Auswahl von Farben, Relangen und Mustern und daraus **Reise- und Sportkostüme für Damen.**

Ueberbei bemerke ich, daß sich meine Tamenjoden trotz der großen Konkurrenz von Goucart, Homespun, Social, Tamentuch etc. stets auf der Höhe gehalten, weil sie für Reize und Sportzwecke das Beste und Dauerhafteste repräsentiren.

Ein großer Theil der gemusterten Tamenjoden, besonders langgestrichelt, eignet sich vorzüglich zu den leichtesten dauerhaften und mit Ausnahme zu tropischen Gebirgstouren überall zu empfehlen.

Meine lämmlichen Loden sind gefolirt und nadelbetzt und werden auch **meterweise** abgegeben.

Ueber meine anderen Fabricate, als **Velours, Tach etc.**, sowie über mein großes Lager in **Lodenhüten und Touristenartikeln** giebt der eben erschiene neue Preis-courant gratis und franco genügen Aufklärung.

Münchener Lodenfabrik Joh. Gg. Frey, München, Windenmacher- u. Maffestr. 1.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Umstände halber sofort verkäuflich:
 Gr. Restaurationsgrundstück in Reibitz (Mitteld.) zur Uebernahme 20 bis 30 Wille nöthig.
 Kl. Restaurationsgrundstück in Swentau b. Reibitz, Anzahlung 5-10 Wille.
 Gr. Vergnügungsetablisement in Reibitz (Vorort), Anzahl. 20-30 Wille.
 Ferner sofort zu verpachten:
 Gr. Restaurationsgrundstück in Reibitz, zur Uebernahme circa 20 Wille nöthig.
 Gr. Vergnügungsetablisement in Reibitz (Vorort), zur Uebernahme ca. 10-15 Wille nöthig.
 Offerten unter **B. C. 737** an „Invalidentank“ Reibitz erb. Anzeigen verbeten.

Sein Selbstkäufer wird zu kaufen gesucht ein

Rittergut

in Sachsen, mit der Natur an eine Bahustation od. an die Elbe grenzend, bis zum Preise von 500,000 Mk., möglichst nicht zu weit von Dresden entfernt, Anzahlung nach Uebersicht. Gef. Off. mit genauer Angabe der Bodenverhältnisse, Größe und sonstigen Beschaffenheit u. S. V. 413 „Invalidentank“ Dresden.

Hochherrschaftlicher Besitz,

mit der Bahn in 20 Minuten von Dresden zu erreichen,
Schloss und Park,
 ca. 10,000 qm groß, zu verkaufen. Näh. Auskunft nur an Selbst- telekt. entb. Friedrich Riebe, Dresden-Bl., Modersdorfstr. 1.

Gutsverkauf.

Die zum **S. W. Gumboldt'schen** Nachlass gehörigen Güter:
 1. Gut **Meierslauke** bei Waldau, Oberlausitz, Kreis Pommern, 161 Hectar, in guter Kultur, mit neuen Gebäuden, schönem Park, Bahnh. nahe Eisenbahn.
 2. Das Bauerngut Nr. 294 in **Waldau**, 86 Hectar, Land und Gebäude in gutem Stande.
 sind **erbtheilungshalber** zusammen oder getrennt zu verkaufen. Nähere Auskunft durch Rechtsanwält und Notar **Panose in Erfurt.**

Herrschaftliches Besitztum.

In **Loischwitz** b. Dresden (unm. Prinsl. Schloss Wachsenitz), halber Ackerbau, an schöner, breit. Ausfahrtsstr., nur 2000 Schritte, Reiterstr. u. bahnd. entfernt, einzig großartiges Panorama über die Weiden, Elbthal, Reichenhau, bis zur Höhe, ganz avari gelegen, Eingänge von 2 Straßen aus, ca. 900 qm, Villa in Thurm, 17 Räume, Staffeb., mit Kutscher- u. Diener-Wohnung, Conferenzsaal, Kellern, Wasserlauf, Terrassen, Obstanlage, Park etc., wunderschöne ca. 50 m lange Hofen-Veranda, cent. sofort verkäuflich Preis 200,000 Mk. Tausch ausgeschlossen. Betreffs Beschichtigung (Woch. ausd.) bitte sich zu wenden an Herrn Oetinger's Agent, Loischwitz, Friedrichs- Wiedestraße 3. part.

Sichere Existenz

würde einem tüchtigen Kleinrentmeister in einem Industrieort der Provinz geboten, da derselbe noch keiner am Werke. Arbeit an mehreren Neubauten wird sofort zugewiesen, ein Baugrundstück kann unter sehr günstigen Bedingungen sofort mit übernommen werden. Nähere Auskunft ertheilt **E. Frenzel, Schmidtla** bei Büchelwerda, Am Bahnhof 88.

Hotel I. Ranges

in größerer Garnisonstadt Sachsens, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, soll mit 900,000 Mark bei 50,000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Offerten unter **D. D. 8** an **Kudolf Mosse, Dresden.**

Bekanntmachung.

Am 4. Juni d. J., Vorm. 10 Uhr, gefasst auf dem Königl. Amtsgericht zu Muskau O.-L. das zur Konkursmasse der

Oberlausitzer Glashüttenwerke

Otto Hirsch
 zu Weisswasser O.-L.

gehörige

Glashüttenwerk

nebst Familienhäusern und hochmoderner Villa zur öffentlichen Versteigerung.
Die Glasfabrik

besteht aus 4 Glashütten mit 4 Schmelzöfen, den nöthigen Röhren, Temper- und Zandöfen, Kalkofen, Gemengekammer u. f. m. Ferner aus 3 Schleiferei-Gebäuden, theils mit Lager- und Packräumen eingerichtet, aus Maschinen- und Reib- häusern, Zänche, 2 Knechtbänken mit Schuppen, einem Gelaube, enthaltend Kalkofen und Wohnung des Hütten- meisters, einem Gebäude, enthaltend Tischlerei, Leperet, Malerei mit Brennöfen und Stampelret. Ferner gehören dazu 2 Kontor-Gebäude und 1 Portierhaus, 3 Dampfmaschinen zum Betriebe der Schleiferei etc., 3 Hebel, elektrische Kraft- und Lichtanlage, Transmissions- und Accumulatorbatterie, Aufschlag- und Weibahngleis. Das Fabrikgrundstück umfasst 2 ha 58 ar 5 qm und ist mit 12500 Mark jährlichem Nutzungswerte zur Gebäuderverwaltung veranlagt.

Abgetrieben werden Schleifaloe, Glasbläthkolben, Accumu- latoren- und Battericalsier und pharmaceutisch-technische Bedarfsartikel. Die Gebäude sind ziemlich neu und die Arbeits- räume bequem eingerichtet.

Es sind **9 Familienhäuser** vorhanden, zu denen eine Grundfläche von ca. 50 ar gehört.

Die Villa

besitzt Dampfheizung und Einrichtung für elektrische Beleuchtung; sie umfasst mit der dazu gehörigen, mit einem eisernen Zaun umgebenen großen Gartenanlage einen Flächenraum von ca. 2 ha.

Jedem Antheilhaber hierauf aufmerksam und bin zu näherer Auskunft gern bereit.

Der Konkursverwalter der Oberlausitzer Glashüttenwerke
Emil Felix,
 Görlitz, Elisabethstr. 29.

Günstiges Angebot.

Ca. 8000 qm Gärtnerei-Land, Vorort Dresdens, an der Chaussee nach Reichen gelegen, 10 Min. u. d. elektr. Bahn u. Eisenbahn, in zünftiger Lage, ist sehr billig a 1/3000 Mk. zu verkaufen. Off. u. L. 28 Ann. Exp. d. Mächler, Adolphsbroda.

Sichere Existenz!

Stadt- und Landgasthöfe,
 verb. mit Meierei, Bäckerei u. Materialwaarengeschäft in allen Gegenden Deutschlands und in jeder Preislage, haben wir zum Verkauf und erhalten wirklich erste Referenzen kostentreibend. Auskunft b. **Fischer & Rubner, Reibitz, München, Hannover.**

Gasthaus,

gutgeb., ist fof. wegen Uebem. des elter. Grundst. bill. zu verk. Preis 28,000 Mk., Ang. 6000 Mk. Off. unt. **J. W.** postlag. Geffine.

Realität

m. Wasserkraft
 in Georgendorf, hart an der sächsischen Grenze gelegen, zu jedem Industrie-Unternehmen geeignet, verkauft preiswerth die **Spar- und Vorlauf-Cassa** in Offega.
F. Pampam, Vorstand.

Haus-Verkauf.

In **Cobitz a. E.** ist ein gut be- zugsfähiges Haus mit gr. Areal, von dem 2 werthvolle Bausteine abgetrennt werden können, sehr preiswerth für 31,500 Mk. zu verkaufen durch
Friedrich Riebe, Modersdorfstr. Nr. 1.

Suche ein Gut,

wo ein Gasthof für 90,000 Mk. mit viel gutem Feld dazugehört genommen wird. Auskunft Off. u. L. 261 erbeten an **Hansen- stein & Vogler, Dresden.**

Seite 13 „Erscheint wöchentlich“ Seite 13
 Sonnabend 10. Juni 1902 — Nr. 128

Für das
Pfingst-Fest

empfehlen wir
zu konkurrenzlos billigen Preisen:



Anzüge,

neueste Sacco-Form,
M. 12-18.

Paletots

in allen Stoffen
M. 10-12.

Radfahrer-Anzüge

moderne Farben,
M. 11-30.

Beinkleider

Strapazir-Stoffe,
M. 2,50-18.

Nach Maass ohne Preiszuschlag!

Enorme Auswahl! Tadelloser Sitz!

Kaufhaus

„Zur Glocke“

Freibergerplatz.

Spitzen
und spitzenartige Besätze
in enormer Auswahl.

Moritz Hartung,
Bautzenstr. 19.

STROHHUT-FABRIK
W. Kiesel
Zinzendorfstr. N. 51.

Kaufen Sie

Hutblumen

immer nur: Scheffelstrasse 12, 1 Treppe.
Manufacturer künstl. Blumen
Hermann Hesse.

Grösste Auswahl am Blum-, Stoff- und Einzel-Verkauf.
Büchsenmacher erhalten hohen Rabatt.



Ein großer, frischer Transport
erklärtägiger Meiss- und
Wagenpferde

ist eingetroffen, darunter schöne, egale Paare,
hohe Dogcart-Pferde,
kräftige Einspanner und Reitpferde für mittleres und
höheres Gewicht befähigt. Zielverein stehen unter jeder Garantie
zu billigen Preisen zum Verkauf.

Oskar Becker, Bautznerstr. 24.

Geschäfts-Auflösung.

Mein seit 27 Jahren hier bestehendes

Tapeten-Geschäft

bin ich gewillt, gänzlich aufzulösen und bringe ich das umfangreiche, mit den diesjährigen
Neuheiten auf's Reichhaltigste ausgestattete Lager von heute ab zu

concurrentzlosen Preisen

mit Extra-Rabatt zum Ausverkauf.

Rudolf Beyer,

Pragerstrasse 13, Ecke Ferdinandstrasse.

Gelegenheitskauf!

Von letzter Saison habe ich einen Vorrat

Morgenkleider,

Matinées

und
Flanell-Blousen

zum Ausverkauf gestellt und offerire die-

selben **15-25% unter Preis.**

Der Verkauf beginnt:

Montag den 5. Mai

in den Räumen der 1. Etage.

Flanellwarenhaus

W. Metzler,

Altmarkt 8/9.

Gras-Samen
Spezialität.

Den hiesigen Boden- und klimatischen Verhältnissen
entsprechend eigens zusammengestellt.

Schattensmischung für schattige Flächen,
50 Rilo 55 Mt., 1/2 Rilo 60 Pf.

Teppichdeckmischung f. Schmuckparterres
50 Rilo 60 Mt., 1/2 Rilo 70 Pf.

Promenadenmischung I., extrafein,
50 Rilo 45 Mt., 1/2 Rilo 50 Pf.

Zhiegartenmischung I. Qualität,
50 Rilo 36 Mt., 1/2 Rilo 45 Pf.

Zhiegartenmischung, gute Qualität,
50 Rilo 32 Mt., 1/2 Rilo 40 Pf.

Wiesenmischung. Engl. u. ital. Hoigras.

Moritz Bergmann,

Wallstr. 9 Dresden, Hauptstr. 32.



Belge erachtet an, daß ich zur diesjährigen Dresdner
Pferde-Ausstellung in Zednitz mit einem großen Transport

**eleganter Wagenpferde, sowie
guter Ardennen Arbeitspferde**
zum Verkauf halte.

Robert Augustin, Döbeln.

Friedrichroda.

Klimat. u. Territorium, besuchteste Sommerfrische
im Thüringer Walde; auch Winterfrucht, Eisenbahnstation.
(Nichtnadel-, Eichen- und med. Wälder.) Frequenz 1901:
12,081 Personen excl. Postknoten. Auskunft und Prospekt
kostenfrei. Das Bade-Comité.

Rlosche-Königswald,

Idyllischer Villenort, 7 km von Dresden, 200 m ü. N.
Rur und Erholung für Sommerfrischer: geachtete Lage
mit meilenweiter, schöner Waldumgebung und herrlichen Partien
im nahen romantischen Brühlgraben; besond. Waldpark (20 ha);
Sportplätze, Kur-Concerte, Gesellschaftsabend; gesunde, preis-
werthe, moderne Wohnungen, Quellwasserleitung, höhere Frauen-
und Mädchenschule, Bibliothek, erlaubte Vergn.; Apotheke mit
Mineralwasserdepot; gute Hotels und Restaurants; günstige und
billige Bahn- (Verkehrs-) Verbindung mit der Residenz; Postamt,
Telegraph und Fernsprecher; einfache und doch moderne Villen;
billiges Land mit und ohne Wald. - Auskunft u. Prospekt
durch Gemeindevorstand oder Ersten Verschönerungs-Verein
zu Rlosche-Königswald.

Norwegen Reisen ohne Geld

mitzuschlagen erzielt man durch Benutzung
von F. Beyer's Reisebüros und Reisebüros

F. Beyer's Reise-Bureau & **Christiana & Bergen**

Stockholm - Christiania - Copenhague - Stockholm

Sticht Eisenbahn-, Dampf- und Wagen-Billette nebst Hotelbuchungen für

den ganzen Sommer. Diese werden überall als bares Geld angenommen

und bieten grosse Vorteile. Alles wird im Voraus bezahlt, nur Crick-

elder unterwegs zu entrichten. Mit jedem Billethalt besondere Reise-

plan, Nachtquartiere, Ausflüge, Fahrkartenbuchungen, Besichtigungen

u. Billethalt ohne Mühe durchzuführen. Reisekosten gratis. Preisliste

von 10. u. 15. ab. Giltigkeit im Lande selbst, verläßt das Bureau über die

besten Chancen zur Sicherung von Zimmern, Schlafplätzen und Kabinen.

Christiania, Bergen, Stockholm, Copenhague, Oslo, Narvik.

F. Beyer's neues Reisebuch 1. u. 2. Band. 9. Beyer's neue Reise-Karte von

Norwegen 1:100,000. 1. Band. 1.10. 2. Band. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10. 1.10.

Bur die
am 10. 11.
35 Stück
prima
zum Verf.

Besitz! h
Bertre

Seite 18 "Dresdner Nachrichten" Seite 18
Sonntags 10. Mai 1902 Nr. 128

Sunlight Seife

Haben Sie schon die hohe Reinigungskraft und die in unserer Broschüre beschriebene vielseitige Verwendbarkeit der „SUNLIGHT SEIFE“ persönlich kennen gelernt?
Wenn nicht, Bitte machen Sie einen Versuch!

Garten-Decken

vorrätig in allen Größen vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Decken-Stoffe vom Stück.

Lieferant für Hotels, Restaurants etc.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Nur deutsches Fabrikat.

- 1 1/2 Mk. ein guter Hut.
- 2 „ mit seidenerm Futter.
- 2 1/2 „ in vielen Facons.
- 3 „ Prima-Qualität.
- 4 und 1 1/2 Mk. Extra-Qualität.

Guter deutscher Haarhut.

- 5 Mk. ein sehr feiner Hut.
- 6 „ ausserg. preisw. rth.
- 7 „ ein federleichter Hut.

Wiener Hüte, Engl. Hüte, Italienische Hüte.

Wollfilz, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 und 3 1/2 Mk.

Haarfilz, 5, 6, 6 1/2 u. 7 1/2 Mk.

Extra-Qualität 4 u. 4 1/2 Mk.

Magazin Zum Pfau, Frauenstr. 2.



Zurückgesetzte Cravatten,



25 um schnell damit zu räumen. Pf. Kellnercravatten 5 Pf.

See-Bad Heringsdorf

Risenbahn-Station, unvergleichliche Lage im Buchenwald u. an der See. Wagen geschützte, Lagende Luftkurort auch im Frühling Herbst sehr geeignet. Vorrätig Warmbadeanstalt, See, Schwimmbad, Moor- u. Kohlensäure Bäder, Seebäder u. natürlicher, neuere Bäder. 413 Meter hinausgebauter Kaiser Wilhelm-Brücke. Anlagen aller Dampfer an derselben. Hochseilgarten, Tennisplatz, Musiksaal, Spielzimmer, großer Concertsaal, überdeckte und offene Terrassen unmittelbar an der See im Strandpark, Wildpark, Tennisplätze, Badlerwege auf der Düne u. im Walde neu angelegt. Beste Küche mit angelegtem Kessel, Wohnungen in allen Größen, wohnweise und auf längere Zeit. Im Gemeindegemeindeamt, Wilhelmstr. No. 4, Wohnungs-Nachweis eingerichtet. Frequenz 1901: 13500. Ankerort der Bad-Direction u. d. Gemeinde-Vorstand sowie die Verkehrs-Bureau, welche auch den Verkauf von Fahrkarten, Fahrplänen, Reisebüchern, d. d. Gepäckträger erzug etc. übernehmen. In Dresden: Ernst Strack Nachf., Pragerstrasse 36.

Hosenträger

in Gummiwand mit Federgarnitur und Patent-schnallen, Paar 0,38, 0,48, 0,50, 1,00 bis 2,50 RM.

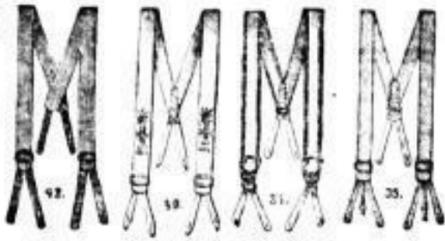
Hosenträger

mit geflochtenen oder getwachten Batten, Paar 0,50, 0,75, 0,95, 1,00, 1,00, 1,75 RM.

Sehr solid und bequem.

Herkules-Hosenträger

mit geflochtenen Batten und Unterhosenhalter, Paar 1 RM.



Kuli-Hosenträger

mit Patent Stügel-schnallen, Paar 2 RM. 50 Pf.

Hosenträger

mit Wildleder Garnitur, bleibt weich und läßt sich leicht, Paar 2 RM. 50 Pf.

Hosenträger für Knaben,

Paar 0,30, 0,45, 0,50, 0,75, 0,95 und 1,00 RM.

Solide Konstruktion und gute Gummiwände

zeichnen unsere sämtlichen Träger aus.

J. Bargou Söhne,

Dresden,

Wildruferstrasse 54, am Postplatz.

HEWEL & VEITHEN, Köln u. WIEN, Kaiserl. Königl. Hoflieferanten

Dr. Lahmann's

Nährsalz-Extract, -Hafer-Biscuits und Nährsalz-Hafer-Cacao.

Trauerhüte.

Reichhaltigste Auswahl, Billigste Preise.

Max Dorn,

32 Schlossstrasse 32, dem Königl. Schloß gegenüber.

Hausfrauen!

Denkbar feinste Molkerei-Butter, à Wfd. nur M. 1,20 franko, direkt aus Schleswig-Holsteiner Molkereigebiet, liefert in Vollmilch von 9 Pfund incl. Verpackung unter Rücknahme fast das ganze Jahr hindurch für den Preis.

H. J. Pedersen, Randerup-Ballum, Schledwig-Polken.

Lennon-Abfälle

werden zu kaufen gesucht. Dr. u. J. 1808 (Cp. b. H.)

Feld-Vierd für Inspektor, Arbeitsteil, alt, mit noch sehr gut. Reinen, schöne Figur, für gutes Mittelgewicht, kann mir, für 250 RM. zu verkaufen. O. Cder-math, Cottbus, Grödenstr. 34/35.

Doppel-Pony,

sicher im Gelaufe und schreit, ist mit über ohne elegant. Wagen und Geschirr sofort billig zu verkaufen. S. Villa Germania, Ctt. Ceten, bezgl. Karte, geladener.

Zhüren u. Fenster, Dauerhaft, Einfaßrethore, gebrauchte, werden am billigsten verkauft. Rosenstr. 12, bet B. Müller, im Hofe.

Bekleidung

für junge Herren und Knaben. Neuheiten für Frühjahr 1902.



Anzüge für die Schule Mk. 3 bis 16.

Anzüge in allen Facons Mk. 5 bis 36.

Paletots (gefüttert) Mk. 6 bis 25.

Joupen (profliche Ledertoffe) Mk. 1,90 bis 6.

Hosen (Stap-je Stoffe) Mk. 1 bis 4,50.

Sweaters (neue Farben) Mk. 0,90 bis 4.

Mützen für sämtliche Schulen Dresdens.

Vorzüge: Beste Stoffe und Verarbeitung, größte Auswahl, Preise enorm billig.

Kaufhaus

„Zur Glocke“,

Freibergerplatz.

Jungeregebildeter Mann,

23 J. alt, aus guter Familie, wünscht die Bekanntschaft eines hübschen und gebildeten jungen Mädchens zu machen, welches auserst in schriftlichen Verkehr zu treten beabsichtigt. Verheirathung. Geeignete Damen wollen Bericht geben an die Exp. d. Bl. Nr. 100, Dresden, E. 45 43.

Jungeregebildeter im 28. Lebensjahre, Sohn wohlhabender Eltern, möchte gern die Bekanntschaft einer hübschen u. Dame beabsichtigt baldiger.

Verheirathung

suchen. Ctt. mit Adresse unter N. 54 hauptpostl. Dresden.

Heirath!

Landwirthschafter mit größ. Vermögen, Ende der zwanziger Jahre, wünscht Ehe mit großer, hübscher oder hübscher, geistig, Verheirathung durch Frau Luise Elias, Johannestr. 9, 1. Etg. 1. Sprechzeit von 11 Uhr an.

Jung. Kgl. Staatsbeamter, von Adel, hübsche Erscheinung, sehr Bekanntschaft, mit etwa 25 Jahren, hübsch, 1. Dame a. a. Haus beh. Verheir. Verheirathung, Freitag verb. Ctt. mit D. H. 1819 an Rud. Mosse, Dresden, erb.

60 u. 40 J. alter Mann, hiesiger, nicht unermäßig, wünscht sich beabsichtigt baldiger.

verheirathen.

Zeit wäre nicht abgemessen, in ein Geschäft od. Geschäftlichkeit ein-zuherrathen. Mädchen od. Witwe, weid. gebeten, Ctt. mit H. H. postl. Weihen 1 niederkulegen.



Echter Collie,

Dund. 9 Monate alt, schon gez. ist billig zu verkaufen. Gattungs-Kontakbel bei Gauerer.

Patente seit 1877 Otto Wolff, Röhre-Anwender, DRESDEN, Viktorienstrasse 11 (Ecke Hirschhausstrasse) Marken & Musterrechte.

Linoleum

nur

Delmenhorster Anker, glatt, bedruckt, Zulauf, Granit (durch und durch).

jetzt

verabreichte Preise.

Siegfried

Schlesinger

Nr. 6 König, Nr. 6 Joh. Str. Nr. 6

Muster bereitwilligst.



Gartenmöbel, Triumphstühle, Feldstühle, Hängematten, J. Bernh. Lange, Amalienstrasse.

50c. eleg. Salonarmatur 60 RM., Reichlich 6 RM., Aufstühl 8 RM., Sopha 18 RM., Buffet 16 RM., Trümmelstühle 18 RM., Stühle 3 RM. zu verf. Schillerstr. 21, 1.

2 Lardauerroschen, ein- und zweifach zu haben, werden billig zu verkaufen. Gertelstr. 10, 1. u.

Seite 20 „Freiburger Nachrichten“ Seite 20 Sonnabend, 10. Mai 1902 Nr. 128

Größe der...
der...
Schreden...
doch ist es...
sich in...
meiden...
Hausfrau...
tagen das...
leicht kann...
und wie...
ber angeht...
vor, daß...
die Fertigkeit...
unser...
Hausfrau...
diesem...
sich...
Tücher...
um...
auf...
Gardinen...
worden...
nächst...
nicht der...
Tage ohne...
großen...
aus dem...
und...
Sauerfrucht...
Bänden...
Blindgenos...
einer...
werden...
Sauberdien...
sein...
Metallgegen...
man mit...
ab, welche...
wird mit...
man an's...
möbel man...
teger grün...
an vielen...
man am...
zum...
wenn der...
beginnt...
mädchen...
befolgen...
den Hände...
aus...
darin...
Tücher...
werden die...
Tücher...
Staub...
Decke...
werden die...
Fenster...
sehen...
der...
mit...
Salz...
reinen...
Tuch...

Mein...
Zu...
Plan...
aus...
Hilf...

Witz: Die Herrin auf die Bretter auf, die Herrin auf die Bretter auf, die Herrin auf die Bretter auf...

Der Schmerz! Der Schmerz ist im menschlichen Leben eines der höchsten, heiligsten, und — außer der Liebe — eines der mächtigsten Gefühle!

Versuchung.

Roman von Alexander Römer.

(Fortsetzung.)

(Kopierdruck verboten.)

Jrmgard lachte und freute sich doch über ihr eigenes Spiegelbild. „Bindest Du etwa meinen Werner auch nicht schon?“ fragte sie lächelnd.

Eduard Bollet, Breitestrasse 9.

Nächst der Seestrasse. Haus „Dresdner Anzeiger“. Nächst der Markthalle.

Sachsens grösstes Specialhaus

Kinderwagen

Sportwagen

Grösste Auswahl am Platze.



Epoche machende Neuheiten.



- Kindermöbeln, Gartenmöbeln, Triumphstühlen, Leiterwagen, Turngeräthen, Hängematten

Croquet-, Lawn tennis-Spielen.

Meine Auswahl in vorstehenden Artikeln steht unerreicht da und wird von keiner Konkurrenz übertroffen.

Kein Kaufzwang. Sehr billige, aber feste Preise. Feine Bedienung.

Eigene Reparatur-Werkstatt. — Reparaturen prompt und billigst.

Zweiggeschäft: Grunaer Strasse 15, Ecke Neugasse.

Fernsprecher Amt I. Nr. 8097.

Rosen,

hochstämmig, in beiden Sorten in Topfen, jederzeit auszupflanzen, empfindlich

B. Rossig, Laubergast, Hauptstraße.

Zu Beendigung der Miethsaison und wegen Lager-Überfüllung stelle ich

30 Pianinos

und Harmoniums

nur erstklassige Fabrikate, unter Garantie spottbillig zum Verkauf. Stolzenberg, Joh. Georgen-Allee Nr. 13.



Transmissionen.

Vorgelegte Kataloge für Hand u. Kraft, Anfertigung v. Maschinen, Reparaturen von Dampf-, Werkzeugmaschinen, fah- und hochgemäht. Maschinen-Fabrik T. Georg Weber, Hamburgerstraße Nr. 21, gegründet 1871. Tel. Nr. 357.

Pianino und Beiparthand 107. zu verkaufen Albrechtstraße 17, 2.

Kreuzs. Pianino billig zu verkaufen H. Ulrich, Albrechtstr. 26, I.

Gutes, gebrauchtes Pianino verkauft sehr preiswürdig Braunerstr. 14, 2., Ecke Neum.

Kaufe, tausche, verkaufe alte Violinen. Arthur Hillert, Wittweida i. S.

ff. Kummel-Käse hat abzug. Kollerei Friederichsdorf b. Gerdorf D. L.

Große Ziegeln, Sopha, Waldschiff zu vt. Bismarckweg 52. pt.

sein und sein Traum? Alle die ihren Worte, die er heimlich an ihrem Ohr flüsterte, des Vaters gemüthliche Gesicht — ihr war, als seien ihr Flügel gemacht. Sie lachte, scherzte, neckte und brühte die Hand des Geliebten unter dem Ärmel. „Ich liebe Dich — o, wie liebe ich Dich!“

Nach dem Essen zog Werner sie mit sich fort in das kleine, matt erleuchtete Kabinett und tauchte ihr dort Küsse ohne Zahl. Sie schmeigte sich fest in seinen Arm — sie hatte ihn vorher, als er mit den Anderen redete, immer angelehnt, ihn, das Bild des Glückes und des Frohsinn. Und das Wohlgefallen war ihr plötzlich jener Andere entgegen, der höhere Mann, der seiner Braut heute den Scheidebrief geschrieben. Hatte Agnes nicht eifrig auch an dessen Seite gelesen, auch glücklich, auch vertrauensvoll und nach ihrer Meinung für das Leben gerufen? Aber ja, er — sie begriff es nicht, wie Agnes je den Menschen hätte lieben können — ihr Herz jauchzte, wenn sie vergleichend die sonnige Gestalt ihres Werner und jene dunkle, dämonische zusammenstellte. Die glühten einander wie Tag und Nacht.

Jetzt küßte sie den Geliebten zum ersten Male heiß. „Du willst mich ewig lieb haben, willst geduldig mit mir sein? Ach! Du bist so viel, viel klüger als ich.“ „Das soll ja so sein — wie heißt's in der Bibel: „Und er soll Dein Herr sein“, also — da wär's ja das richtige Verhältnis,“ scherzte er übermüthig. „Am liebsten mach' Dir keine Sorgen, Dir das Mutter Natur Alles, was Ihr vom schönen Geiste nötig habt, um auf Eure Wege zu herrschen und zu siegen.“ Sie sah zu ihm auf mit einem sinnenden Blick. Es berührte sie etwas heimlich und stierend in seiner Rede, in der Art, wie er es sagte, sie fand aber keinen Ausdruck für ihre ungeklärten Gedanken.

Werner da, während sie neben ihm auf dem kleinen Sopha saß und er sie fest in den Armen hielt, kam ihr die Erinnerung an ihrer Freundin, an das, was sie vorher so tief bewegt hatte und was sie demnächst vergessen im Traum ihres Glückes. Sie richtete sich auf und begann hastig, ihm zu erzählen. Er kannte ja Agnes, und was sie beschloß, daran nahm er keinen Theil, sie hatten ja von nun an nur gemeinsame Freuden und Leiden. Das glückliche Bewußtsein erfüllte sie plötzlich, daß er ihr jetzt der Nächste, ihr Vertrauter für Alles sei.

Ihre Rede ward lebhaft, ihre Entrüstung über die Untreue des Mannes kam leidenschaftlich zum Ausdruck. Er hörte anfangs verstockt zu, ihn interessirte in dieser Stunde eigentlich nur das Kosen mit der Geliebten. Aber als ihre Hitze sich zu mehr und mehr belebte, in ihre Augen ein Feuer, ihm fremder Glanz trat, wurde er aufmerksamer.

„So — so,“ meinte er, als sie geendet, und sah ihr liebetrunken in das erregte Gesicht. „Wie mein launisches Mäuschen sich um anderer Leute Angelegenheiten kamm! Es heißt: Dich entzündend, weißt Du, daß Du blendend schön bist in diesem Augenblick! Über ihre jungen, hehligen Lippen leucht' ich seltener ein Schattchen, der sie auffallend veranderte. Sie eruchten hier, viel weniger häufig. „Wunderbar!“ sagte er lächelnd, „wie beweglich ist ein Gesichtchen ist, man konnte glauben, in einer Minute zwei verschiedene Personen vor sich zu haben.“

Werner, der sie lebend, haßt Du gar nicht gehört, was ich Dir mittheilte? Wir geht der Fall so nahe, brich doch nicht von meinem Küßchen, sondern empfinde mit mir und sag' mir Deine Meinung.“ Sie hatte sich aus seinem Arme gelöst und lag gerade aufgerichtet da, mit dem in Schooße verflochtenen Händen, eine Stellung, die ihr eigen thümlich war.

Er lehnte sich jetzt auch zurück und suchte die Köpfe, ein überlegenes Lächeln spielte um seinen Mund. „Ja, Mund, das ist ja traumhaft, genau, besonders für Deine Freundin. Das ist, ihren langjährigen Verlobten, anbetend, so behauerte ich den guten Menschen kampflos wegen der Zeiten, in denen er sich in den unheimlichen gewordenen Hellen gemunden und genügt hat. Ich kann ihn nur dazu beglückwünschen, daß er Mann genug gewesen ist, um mit launischen Dingen ein Ende zu machen.“

Werner! „Es war ein Wunder der Entrüstung und tiefer Enttäuschung. Ja, Verengung, wenn wir nun einmal an unierem Verlobungsabende schon auf ein so schweres Thema geredet, da muß ich Dir sagen, mit Sentimentalität kommt man in anderer Zeit nicht durch das Leben.“ Ich kenne den jungen Amsterdamer Dumas, er ist ein Ariele an Geist und Körper, ein Mensch dem das Verstandeslicht auf der Stirn geschrieben steht, und der die Gaben besitzt, es in seiner Umgebung zur Anwendung zu bringen. Solch ein Mensch strebt nach den höchsten Zielen — man kann es ihm da verargen, wenn er ein in unheimlichen Augenblicke übertritt gekünsteltes Liebesverhältnis wieder löst. Da muß das Schöne dem Hässlichen weichen. Aber solche Dinge hast Du natürlich noch kein Urtheil zu entscheiden.“

Er wollte sie wieder umfassen, sie wich zurück. „Also — ein in schwärmerischen Augenblicke gekünsteltes Liebesverhältnis ist etwas Geheimes, ist Sentimentalität!“

Werner! „Jetzt mach' Du mich wohl gar verstandesmäßig zur Deiner Freundin Liebeskammer.“ Er lachte laut und herzlich.

Wing! Dein Herz zur Hand, ich kenne ja Deine Agnes. Erstens ist sie ein ungewöhnlich schönes Mädchen, und ich traue ihr auch eine Portion Lebensklugheit zu. Wenn sie es richtig anfängt, kann sie sich über lang oder lang durch einen Anderen in eine an-

genehme Lebensstellung bringen. Du Grunde gehen wird sie nicht an diesem Erlebnis. Buh! Ich liebe es Deinen großen, erlichten Augen an, wie schrecklich Du meine Neben radehst, aber — na, Du wirst's schon lernen und einsehen, wie anders es brauchen in der Welt zugeht. Du hast ja hinter engen Mauern gelebt, es ist nicht, und Dein lüdes, kraules Köpchen strebt natürlich voll von Phantasieren. Die letzte nichts mehr, selbst ihr nur so weh, daß sie ganz anders empfand, als er, und ihn gar nicht zu begreifen vermochte. Ihre Hüfte waren noch bleich, und um den Mund spielte es wie Schmerz.

„Am liebsten,“ fuhr er mit leichtem Tone fort, „weißt Du, was wir thun werden, Schatz? Wir heirathen ja bald als möglich. Ein langer Brautstand — gräßlich! Bist auch nicht mehr in uniere Zeit. Wie Du schon weißt, bin ich nach St. . . verlegt, als Regimentsadjutant — ganz tolle Carrière, Liebung, vortheilhafte Zukunftsaussichten — dahin hole ich Dich im Herbst, und Du wirst lernen, Dich in das Getriebe und all' die feinen Schlingen zu fangen. Wir haben dann nur ein Interesse, eine Ehre, auch nur eine Meinung, denke ich.“

„Und wenn nun meine Meinung eine andere ist als die Deine, wenn ich die Dinge nun anders sehe?“ sagte sie lachend, und sah ihm süß in die blühenden Augen. „Dann wird sich mein Mäuschen erinnern, daß ihr Herr und Gebieter länger in der Welt gelebt hat und ein richtiges Urtheil haben muß, als sie, und sich ruhig zu seiner Meinung beugen“, rief er und küßte sie. „Rein — nein —“

„Wie stecke ihren Kopf herein.“ Was? Ihr jantü Euch wohl gar — gleich am ersten Abend? Das wird schlimm — und sagt, wollt Ihr hier allein bleiben, ich finde das höchst langweilig.“ Laut lachend schritt ihr das Brautpaar entgegen und gelächte sich wieder zu den Eltern.

In dieser Nacht träumte Jrmgard verirrte, schwere Träume. Eine dunkle Gestalt mit großen, schwarzen Flügeln, deren Äntlich die Hüfte von Agnes Fleming's abtrünnigem Verlobten trug, rang mit einem Anderen. Sie vermochte denselben nicht zu erkennen, und ihr Herz schlug ungetümt. War es Werner? Der Finstere postete und wartete — nein! Es war nicht Werner, es war Johannes, Agnes's Bruder. Sie sah es mit Entsetzen. Der richtete sich auf, der wuchs vor ihren Augen, sein Gesicht strahlte in seltsamen Glanze, als stände hinter ihm die Sonne, die seine blonden Haare wie Gold schimmern ließ. Und er trug ein lauges, weißes Gewand.

Die dunklen Flügel und das schöne, dämonische Antlich des Anderen waren verschwunden, verblüht, zusammengekrumpft. Sie aber suchte Werner in Todesangst, da hörte sie seine Stimme und wendete sich freudig um. Er lag aus dem oberen Stodwerke eines Hauses auf sie herab, lächelnd, mit den lustigen Augen, aber da legte sich ein Schatten über das Bild, der Geliebte entwand — wie aus weiter Ferne hörte sie noch einmal seine Stimme und redete in angewohnter Sehnsucht die Hände in der Richtung, woher der Schall kam.

Da erwachte sie. Die Frühlingssonne schien in's Zimmer; sie war schon angezogen und sagte: „Langsch'ferin! Na, Du wirst wohl von nun an Alles nachgehen, wenn Ihr im Herbst schon heirathen wollt. Mama ist außer sich, daß Papa gleich Ja sagte, sie weiß nicht, wie die Aussteuer bis dahin beschafft werden soll.“

Sie setzte sich auf den Rand ihres Bettes und rüttelte sie. Der Schlaf und der schwere Traum lagen ihr noch bleischer in den Gliedern. Jetzt aber sprang sie auf, und die Wirklichkeit, der ganze Sonnenglanz des Glückes kam ihr zum Bewußtsein. Die lachte da draußen die Welt in junger Frühlingstracht, und sie durfte bald dieser Tage entfliehen und hinaus in all' die fremde Herrlichkeit! Der Geliebte stand wieder klar und groß und strahlend in seiner süßen Männlichkeit vor ihrem Geiste, die wüsten Traumbilder entwichen.

Sie sah jetzt jeden Moment benahend, wo der Vater abwesend war, am Stavier und lang. Sie hatte eine starke, langweile, aber noch ganz ungeschulte Stimme, aus der sich nach Agnes Fleming's Kusspruch, etwas bilden sollte. Selbstredete sie nur noch von ihrem „phänomenalen Material“, das sie ausbilden wollte. Sie nahm gern den Rand reichlich voll, sie gehörte zu Denjenigen, die da meinen, die Leute müßten glauben, was ihnen überaus vordemonstrirt wird. Und überzeugend zu reden verstand sie über alle Dinge, die ihre Person angingen, der neue Schwager lachte oft herzlich über ihre Tiraden und gab ihr schlagende Antworten.

Sie nahm sie mit guter Miene hin, ohne sich empfindlich zu zeigen, während Jrmgard's jatter Sinn sich oft peinlich berührt fand. Sie warnte die Schwester, nicht zu offen zu sein, nicht alle ihre Ideen zu verrathen, sie forderte den Spott dadurch heraus. „Du kannst ja doch keine Sängerin werden, die öffentlich auftritt!“ sagte sie, „also was sollen diese Reden!“ „So — und warum sollte ich mit meinem Talent und meiner Gabe nicht hinaussetzen in die Welt?“ entgegnete sie lech. Jrmgard sah sie entsetzt an. „Ach, laß solche Worte.“ „Wage — nun Du irrst Dich gewaltig. Denkst Du, daß ich einjam weiter vegetiren soll, wenn Du fort bist? Hält mir gar nicht ein.“

(Schluß folgt.)

„MAX DRESSLER“

Dresden, Prager Straße 12, Ecke Trompeterstraße.

Manufaktur, Modwaarenhandl. großen Stils.

Damenstrümpfe,

echt Hermèsdorfer Diamantstrumpf, alle Größen.

Paar 60 Pf.

Corsetten „Empire“

in rosa und hellblau Satin mit Spitze. Neueste Empire-Form.

Preis 1.75 Mark.

27. Dresdner Pferde-Lotterie

Ziehung 13. Mai.

Haupt-Gewinne: 1 eleganter Landauer mit 4 Pferden, 1 elegante Equipage mit 2 Pferden, 30 Reit-, Wagen und Arbeitspferde, außerdem 50 goldne Taschenuhren, 50 silberne Taschenuhren und 1866 Stück sonstige nur praktische werthvolle Gewinne. Loose zu 3 Mark bei der hiesigen Platze kenntlichen B. Kaufstellen sind in Haupt-Debit von Alexander Hessel, Dresden, Poststraße 1. Versandt auch gegen Nachnahme. Porto und Liste nach anwärts 20 Pfg. mehr.

Metallguss

als Rothguss, Messing, Phosphorbronze, säurefeste Bronzen, Dr. Rünzel's Phosphorbronze, Zinnzinn, Aluminiumguss, sauber und dicht nach Modellen gegossen, Lager, Weißmetalle in 7 verschied. bestbewährten Legirungen liefert prompt und billigst

die Metall- und Phosphorbronze - Giesserei **C. H. Rauo,**

Inh.: **Max England,**
Dresden-Löbtau.



Continental Pneumatic
Beste Bereifung für Fahrrad und Automobil.



Großer Verkauf von original ostfriesischem Milchvieh.

Am Donnerstag den 15. Mai werden wir wieder in Dresden im Milchviehhofe einen sehr großen Transport ganz vorzüglicher, original ostfriesischer, hochtragender und fruchtbarer Kühe, sowie einige schöne, junge fruchtbarigkeitsfähige Zuchtkühe zum Verkauf stellen. Die Kühe sind sämmtlich jung, schwer, sowie von milchreicher Qualität und werden wir dieselben zu wirklich billigen Preisen verkaufen. Der Transport trifft Mittwoch den 14. Mai frühmorgens dort ein.

A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).

Wiesbaden (Graubirge). Eisenbahnstat. d. Linie Chemnitz-Kasselberg. Post u. Telegraphenamt, Telefon Amt Annaberg Nr. 33. — Warme Mineralquelle, Schwimmbassin, Dampf-, Sulfid-, Sulfid- u. elektr. Bäder. Schöner Park. Art. modern im Bade. Wohnungsvermietungen bis 15. Juni u. nach 1. September mit wöchentlichem Preisermäßigung. Hotel u. Restaurant unter tüchtiger, sachmännlicher Leitung. Tagespension nach Uebereinkunft von 3 Mk. ab ohne Wohnung. Lawn-Tennis u. Croquet-Bühne vorhanden. Anfragen u. Zulassung von Postkarten erbeten die Kurverwaltung.

Frühjahrskuren

eignet sich vorzüglich **Klepperbein's** **Wochholderfast,**

da dieselbe blutreinigend und appetitanregend wirkt, ohne den Magen anzugreifen. Pflüchen in 60 und 120 Bl. **C. G. Klepperbein,** Frauengasse 9, Dresden, geg. 1770. Niederlagen: **Wolff Engel,** Bleichen, Wundbürgerstr. **Sandtke** **Waldner,** Amalienstr.

Lambert,

Postphotograph. Seestraße 21, II., Dresden-N. gegenüber dem Ministerium. Modern eingerichteter Atelier. **Portrait-Aufnahmen** in künstlerischer Ausführung. **Aufnahmen von Familien- u. Vereinsgruppen** im Atelier oder auswärts. **Vergrößerungen u. kleinen Bildern.** **Spezialität: Kinderaufnahmen.** Bildformat 12 St. u. 5 Bl. an. Cabinetform 12 . . . 12 . . .

Lambert,

Postphotograph. Seestr. 21, II. (Rausch), Dresden-N.

Mober, geb. u. druckt, gef. Wettinerstr. 40.

Summirtliche Beilage Dresdner Nachrichten erscheint jeden Sonnabend.

Cent-freuden und -leiden.

